



**LANDKREIS
WITTMUND**



JAHRESBERICHT 2023

Der Landkreis in Zahlen



58.583
 Einwohnerinnen
 und Einwohner im
 Kreisgebiet
 (Stand: 30.09.2023)



8.264
 Facebook-Follower
 (Stand: 31.12.2023)



42
 Kreistags-
 abgeordnete



60.565
 zugelassene
 Fahrzeuge
 (Stand: 01.01.2024)



1.615.000 €
 Investitionen für
 Kreisstraßen und
 Brücken
 (Stand: 2023)



656,86 km²
 Landkreis-Fläche



1.132.100 €
 Investitionen in den
 Ausbau der Halte-
 stelle "Dreifachsport-
 halle in Esens"
 (Stand: 2023)



rd. 113 km
 Radwege an den
 Kreisstraßen



40
 Auszubildende und
 Studierende sind beim
 Landkreis Wittmund
 beschäftigt
 (Stand: 01.10.2023)



2.130
 Instagram-Follower
 (Stand: 31.12.2023)



510
 Mitarbeitende in der
 Verwaltung beim
 Landkreis Wittmund
 (Stand: 01.07.2023)



rd. 35.000.000 €
 Investitionsvolumen
 Breitbandausbau
 (Stand: 2023)

(Stand: 2023/2024)



Jahresbericht
2023
 LANDKREIS
 WITTMUND

INHALT

06 GRUSSWORT VON LANDRAT HOLGER HEYMANN

08 KOMMUNALPOLITISCHES LEITBILD FÜR DEN LANDKREIS WITTMUND: DIESE ZIELE WURDEN IN 2023 ERREICHT

10 HAUSHALTSSATZUNG 2023

12 EHRENAMTSAGENTUR IM LANDKREIS WITTMUND GESTARTET

14 MIGRATION UND INTEGRATION BLEIBEN DAUERHAFT THEMA

16 ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN AKTIV

18 IKW 2023 – „NEUE RÄUME“ DER BEGEGNUNG UND DES AUSTAUSCHS

20 RÜCKBLICK IN KÜRZE I

22 BREITBAND AUSBAU IM KREISGEBIET KOMMT VORAN

24 ECKDATEN ZUM BREITBANDFÖRDERPROJEKT „WEISSE FLECKEN“ IM LANDKREIS WITTMUND

26 SOCIAL MEDIA WEITERHIN WICHTIGE ERGÄNZUNG ZUR KLASSISCHEN PRESSE- UND MEDIENARBEIT

28 TOP-SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE 2023

30 FOKUSKONZEPT MOBILITÄT – FÖRDERUNG DES RADVERKEHRS

32 STADTRADELN 2023: NEUE REKORDE FÜR DEN LANDKREIS WITTMUND

34 NACHHALTIGER WEIHNACHTSMARKT: ZWEITE AUFLAGE VOLLER ERFOLG

36 RÜCKBLICK IN KÜRZE II

38 JOBCENTER WITTMUND VOR VIELEN HERAUSFORDERUNGEN

40 AUSBILDUNG UND STUDIUM BEIM LANDKREIS WITTMUND – NACHWUCHSKRÄFTE 2023 SIND ERFOLGREICH GESTARTET

42 AUF GUTEM WEGE ZU MEHR CHANCENGLEICHHEIT UND GLEICHBERECHTIGUNG

44 EINFÜHRUNG DER WERTSTOFFSAMMLUNG IM LANDKREIS WITTMUND AB 2024

46 ZULASSUNGSSTELLE – DIGITALE ANTRAGSTELLUNG NOCH NICHT ETABLIERT

48 ORDNUNG MUSS SEIN – RÜCKGANG BEI GESCHWINDIGKEITSVERSTÖSSEN

50 NATURSCHUTZSTIFTUNG REGION FRIESLAND-WITTMUND-WILHELMSHAVEN

52 ÖKOLOGISCHE STATION JADE NAHM 01.01.2023 ARBEIT AUF

54 RÜCKBLICK IN KÜRZE III

56 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND TOURISMUS

58 NEUES PERSONAL UND NEUE ORTE IM FACHBEREICH GESUNDHEIT

60 UMSTRUKTURIERUNG IM RETTUNGSDIENST LANDKREIS WITTMUND

62 VOLLER ERFOLG: WALDBRANDÜBUNG „PHÖNIX 2023“

64 SANIERUNG DES ESENER STADIONS AN DER PELDEMÜHLE IST ABGESCHLOSSEN

66 ARCHITEKTENENTWURF FÜR ESENS HAT MEHRHEIT IM SCHUL- UND IM KREISAUSSCHUSS BEKOMMEN

68 VERSTÄRKTER AUSBAU VON PHOTOVOLTAIK: AB 2025 AUCH FÜR WOHNHÄUSER VERPFLICHTEND

70 KREISTAGSMITGLIEDER DES LANDKREISES WITTMUND

72 IMPRESSUM

Grußwort von Landrat Holger Heymann

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, leev Lü,

der offizielle Jahresbericht der Wittmunder Kreisverwaltung für das abgelaufene Jahr 2023 liegt Ihnen jetzt vor.

Wie gewohnt finden Sie hier wieder viele interessante Berichte und Informationen aus vielen Fachbereichen und Fachdiensten, insbesondere auch zum Klimaschutz oder zu Mobilitätsfragen, die in der Zukunft im Alltag immer wichtiger sein werden. Weichen müssen früh gestellt werden, um den Anschluss nicht zu verlieren. Hier sind wir, mit anderen, vor allem als Informationsgeber tätig und als Beteiligte an Netzwerken, denen man sich öffnen muss, um am Puls der Zeit zu bleiben. Die klare Botschaft aus dem Landkreis Wittmund bleibt: Hier kann man nicht nur gut Urlaub machen, hier kann man sehr gut leben und arbeiten.

2023, ein Jahr mit weniger Krisen...? Fehlanzeige. Zwar hat das Corona-Virus den Schrecken verloren, aber vieles andere, neue Krisenereignisse mit Langzeitwirkung haben sich ereignet. Zur andauernden Flüchtlingskrise sind Hochwasser- und Klimaereignisse sowie weitere kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen Osten hinzugekommen. Alles hat Einfluss auf den freien Welthandel, auf unseren Wohlstand, auf unser Leben – mal mehr, mal weniger. Die Zukunft erscheint weniger planbar, ja ungewiss.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der gesetzlichen Aufgaben ist die Kreisverwaltung bestrebt, ihren Job bestmöglich zu erledigen – dabei vorausschauend und sparsam zu agieren. Das ist uns meist gelungen, wie ich finde. Für alle Anstrengungen danke ich daher meinem Team – den Männern und Frauen in der Verwaltung, für ihre stete Bereitschaft zur Pflichterfüllung. Darauf kann ich mich verlassen.



Ihr Holger Heymann, Landrat



Landrat Holger Heymann
Foto: Landkreis Wittmund

„Die klare Botschaft aus dem Landkreis Wittmund bleibt: Hier kann man nicht nur gut Urlaub machen, hier kann man sehr gut leben und arbeiten.“

WIRTSCHAFT	TOURISMUS & NATUR	BILDUNG & GESUNDHEIT	VERKEHR, ENERGIE & DIGITALE INFRASTRUKTUR	FREIZEIT & EHRENAMT
W1 Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmern aus dem Harlingerland	T1 Runden Tisch mit wichtigen Akteuren im Tourismus einführen	B4 Stipendien und Praktikaförderung für Medizinstudierende anbieten	V2 Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern	F7 Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen
W6 Jobkino einrichten	T12 Klimaschutzrat-Netzwerk einrichten	B7 Bündelung der Themen in der Gesundheitsregion Wittmund	V4 Bezuschussung der Busfahrkarten für Schüler*innen und Auszubildende optimieren	F1 Gemeinsame Plattform für Freizeit- und Kulturangebote einrichten
W8 Wohnraumversorgungskonzept erarbeiten	T2 Gemeinsam den Tourismusstandort vermarkten	B1 Bestandserhaltung und Sanierung der Schulen	V5 Stark machen für den Ausbau des Schienenverkehrs	F5 Sportstätten ausbauen
W9 Kooperation mit regionalen Hochschulen ausbauen	T4 Radwegenetz weiter ausbauen	B3 Weitere Bildungszweige ansiedeln	V6 Stark machen für die Verlässlichkeit des Schienenverkehrs zwischen Esens und Wilhelmshaven	F8 Vereine bei Nachwuchsarbeit und Anwerbung von neuen Mitgliedern unterstützen
W11 Jugendberufsagentur einrichten	T7 Die Qualität der Kompensationsmaßnahmen steigern	B6 Barrierefreier Ausbau der Haltestellen	V7 Akzeptanz der erneuerbaren Energien durch Öffentlichkeitsarbeit schaffen	F9 Dienst bei der Feuerwehr attraktiver gestalten
W12 Portal für Ausbildungsplätze einrichten	T8 Wallheckenlandschaft erhalten und ausbauen	B6 Barrierefreier Ausbau der Haltestellen	V1 Alternative Mobilitätsangebote verstärkt einrichten und bewerben – Schlüsselprojekt	
W15 Gemeinsam mit der Bundeswehr um Soldaten nach ihrer Dienstzeit für den Standort WTM werben	T9 Erhalt und Förderung der Biodiversität als gesellschaftliche Aufgabe		V3 Schülerbeförderung in den Nahverkehrsplan integrieren	
W4 Leitfaden für Landwirte erstellen	T10 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Wittmund umsetzen und fortschreiben – Schlüsselprojekt		V8 Breitband flächendeckend ausbauen	
W10 Ausbildung und Jobangebote für Frauen verbessern	T11 Klima- und Umweltpreis etablieren			
W13 Imagekampagne über Social Media durchführen – Schlüsselprojekt				
W14 Imagefilm für den Landkreis erstellen				

 Bearbeitungsstand: Erledigt
 Maßnahme erfolgreich umgesetzt

 Bearbeitungsstand: In Arbeit

Kommunalpolitisches Leitbild für den Landkreis Wittmund: Diese Ziele wurden in 2023 erreicht

Die Umsetzung des Leitbildes schreitet weiter voran. Auch im Jahr 2023 konnten wieder einige Maßnahmen abgeschlossen werden, andere wurden begonnen oder weiter vervollständigt.

Wirtschaft

Maßnahme W1 wurde am 28.11.2023 abgeschlossen: Das 1. Wirtschaftstreffen des Landkreises Wittmund fand in der Residenz statt. Organisiert wurde das Treffen vom Wirtschaftsförderkreis Harlingerland. Weiterhin wurde erneut ein Jobkino in Wittmund durchgeführt (W6). Mit der Verabschiedung des Gleichstellungsplanes für die Kreisverwaltung wurde ein erster Schritt zum Ziel W10 (Ausbildung und Jobangebote für Frauen verbessern) gemacht. Zudem wurde mit den Dreharbeiten des Imagefilms (W14) begonnen.

Tourismus & Natur

Der runde Tisch der Touristiker findet regelmäßig, unter der Leitung von Landrat Holger Heymann, statt (Maßnahme T1). Durch die Arbeit der TANO wurde ein großer Schritt zur gemeinsamen Vermarktung der Tourismusregion (T2) gemacht. Auch mit der Erarbeitung der Themen Fokuskonzept Mobilität (T4), durch das Büro PGV, und der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes (T10), durch das Klimaschutzteam, wurde in 2023 begonnen.

Bildung & Gesundheit

Seit September 2023 darf sich das Krankenhaus Wittmund "Lehrkrankenhaus" nennen. Als akademisches Lehrkrankenhaus können von nun an Studierende ihr praktisches Jahr in Wittmund absolvieren (Maßnahme B3). Auch der Ausbau der Haltestellen schreitet weiter

voran: In 2023 wurde die Haltestelle am Schulzentrum Westerholt eingeweiht (B6). Unverändert legt der Kreistag die Priorität in den Investitionen auf die Bildung: Geplant sind in den nächsten Jahren ein Neubau der BBS Wittmund, eine Sanierung und Umbau der BBS Esens, die Erneuerung des Osttraktes der KGS Wittmund, ein Anbau an die Inselschule Spiekeroog (B1).

Verkehr, Energie & digitale Infrastruktur

Die zweite Stufe des Breitbandausbaus (Maßnahme V8) wurde im November 2023 begonnen. Konkret geht es um weitere 4.285 Adressen, die kostenlos bis 2026 mit Glasfaseranschlüssen versorgt werden. Investitionsvolumen: 35 Millionen Euro. Leider wurden die Bemühungen in Maßnahme V5 „Stark machen für den Ausbau des Schienenverkehrs“ nicht belohnt: Es wurde vom parlamentarischen Lenkungskreis im niedersächsischen Verkehrsministerium keine weitere Strecke berücksichtigt. Der nächste Schritt soll nun die Erstellung einer Machbarkeitsstudie, gemeinsam mit dem Landkreis Aurich, sein.

Freizeit & Ehrenamt

Das Schlüsselprojekt F7 „Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen“ wurde mit der Gründung der Agentur im Jahr 2023 abgeschlossen. Mit dieser neuen Institution ergeben sich im Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt neue Möglichkeiten. Zwei weitere Maßnahmen wurden zudem angegangen: Mit der neuen Jugendförderrichtlinie wird die Nachwuchsarbeit in Vereinen stärker gefördert. Außerdem schreitet der Ausbau der Sportstätten (F1) mit der Fertigstellung des Stadions Esens weiter voran. Die Anlage in Friedeburg ist im Bau.

Alle Infos zum Leitbild unter: www.landkreis-wittmund.de/Leitbild



Dort ist das Leitbild auch in leichter Sprache abrufbar.



Haushaltssatzung 2023



Die Haushaltssatzung des Jahres 2023 wurde am 08.12.2022 vom Kreistag beschlossen. Der Ergebnishaushalt sieht Erträge i.H.v. **167.261.300 EUR** und Aufwendungen von **175.608.300 EUR** vor. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich lt. dem Plan auf **8.347.000 EUR**. Bisher liegt ein endgültiges Jahresergebnis 2022 nicht vor, aber es wird jedoch davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis ein Defizit in Höhe von etwa einer Million EUR ausweist. Planerisch wurde von einem Defizit in Höhe von etwa 7.5 Mio. EUR ausgegangen.

In der Haushaltssatzung wurden Kreditaufnahmen in Höhe von **6.437.800 EUR** für Investitionen festgesetzt. Diese Kreditermächtigung wurde im Jahr 2023 nicht in Anspruch genommen und wird erstmalig nicht in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Hintergrund ist, dass im Rahmen der Haushaltsklarheit und der Haushaltswahrheit die Investitionsansätze überprüft wurden und ab 2024 neu veranschlagt werden.

Investitionsauszahlungen sollen lt. der Haushaltssatzung i.H.v. **19.468.500 EUR** vorgenommen werden. Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (z. B. Verkäufe, Zuschüsse) i.H.v. **13.030.700 EUR**. Der Differenzbetrag entspricht der Kreditermächtigung in Höhe von **6.437.800 EUR**.

Folgende größere Investitionsauszahlungen wurden veranschlagt:

Breitbandausbau	7.000.000 EUR
Erwerb von Photovoltaikanlagen	211.400 EUR
Neubau eines Gebäudes bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale	1.000.000 EUR
Investitionen für Radwege	346.000 EUR
Investitionen in die Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises stehen	1.721.800 EUR
Investitionszuweisungen für Kindertagesstätten	444.700 EUR
Investitionen für Kreisstraßen und Brücken	1.615.000 EUR
Auszahlungen für die EDV der Landkreisverwaltung	843.000 EUR
Investitionen in den Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz	368.600 EUR
Investitionen in den Ausbau der Haltestelle an der Oberschule Westerholt	625.000 EUR
Investitionen in und am Krankenhaus Wittmund gGmbH	250.000 EUR
Investitionen in den Ausbau der Haltestelle Dreifachsporthalle in Esens	1.132.100 EUR
Investitionen in die Wirtschaftsförderung	182.500 EUR
Baukosten für den Neubau einer Müllumschlagstation auf Langeoog	1.500.000 EUR

Der investive Schuldenstand zum 31.12.2023 beläuft sich voraussichtlich auf **12.779.906 EUR** (Vorjahr: 13.861.541 EUR). Umgerechnet auf die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Wittmund¹ ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung i.H.v. **218,10 EUR**.

¹ 58.598 Einwohnerinnen und Einwohner zum 30.06.2023

Ehrenamtsagentur im Landkreis Wittmund gestartet

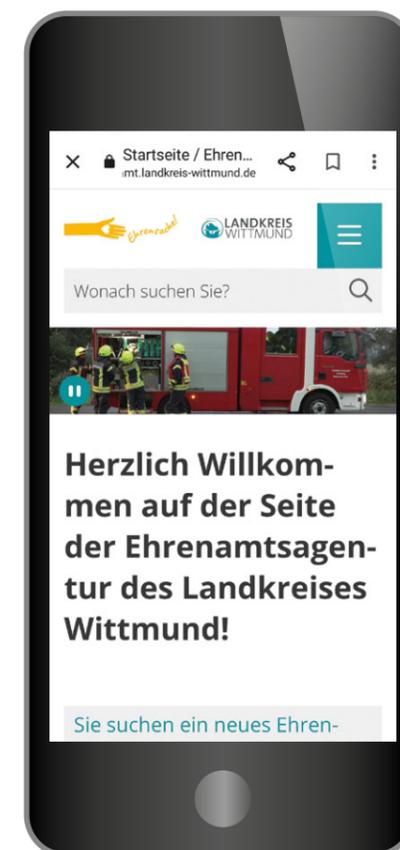
Ende Oktober 2023 wurde die Ehrenamtsagentur in Wittmund, Am Markt 8, offiziell eröffnet. Zusammen mit dem Bereich Migration & Teilhabe und dem Senioren- und Pflegestützpunkt ist hier nun eine gute Kombination an Servicestellen untergebracht. Diese können künftig alle Ehrenamtlichen und die, die es noch werden wollen, aus allen Nationen und aus unterschiedlichen Altersschichten zusammenbringen. Alle drei Bereiche gehören dem Fachbereich Steuerung und Kreisentwicklung bei der Kreisverwaltung an. Die Ehrenamtsagentur ist mit Mirjam-Elisabeth Möllmann (Sachbearbeitung) besetzt. Die Leitung obliegt Jan-Hermann Becker (Fachbereichsleiter).

Auf der Internetseite der Ehrenamtsagentur unter <https://ehrenamt.landkreis-wittmund.de> können sich Vereine und Organisationen mit dem Programm Freinet anmelden und ihren Bedarf an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer angeben. Auf der anderen Seite können sich die Ehrenamtlichen, die gerne eine Tätigkeit aufnehmen möchten, ebenfalls eintragen und ihre möglichen Tätigkeiten eingeben. Das Tool „matcht“ dann den Verein bzw. die Organisation und den Ehrenamtlichen – es kann eine Verbindung hergestellt werden.

Die Ehrenamtsagentur veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Newsletter und berichtet dort von neuen Geschehnissen und Entwicklungen, interessanten Tools und möglichen Fördertöpfen. Bisher haben sich 61 Vereine und Organisationen für den Newsletter angemeldet (Stand: 31.12.2023). Die, die sich noch nicht angemeldet haben, können dies jederzeit gern nachholen.

Zukünftiges Projekt „Mitwirk-O-Mat“: Dort können Vereine und Organisationen zukünftig ihren Verein darstellen. Personen, die gerne einem Verein beitreten möchten, aber noch nicht wissen welchem, können dann dort ihre Interessen eingeben. Das Tool stellt dafür an die künftigen Nutzerinnen und Nutzer etwa 16-20 Fragen. Nach Auswertung der Fragen sucht der Mitwirk-O-Mat die Vereine heraus, die zu den Antworten passen.

Weitere Informationen zur Ehrenamtsagentur des Landkreises Wittmund unter: <https://ehrenamt.landkreis-wittmund.de>



Offizielle Eröffnung der Ehrenamtsagentur mit geladenen Gästen am Donnerstag, 26.10.2023 im Gebäude am Markt 8 in Wittmund.

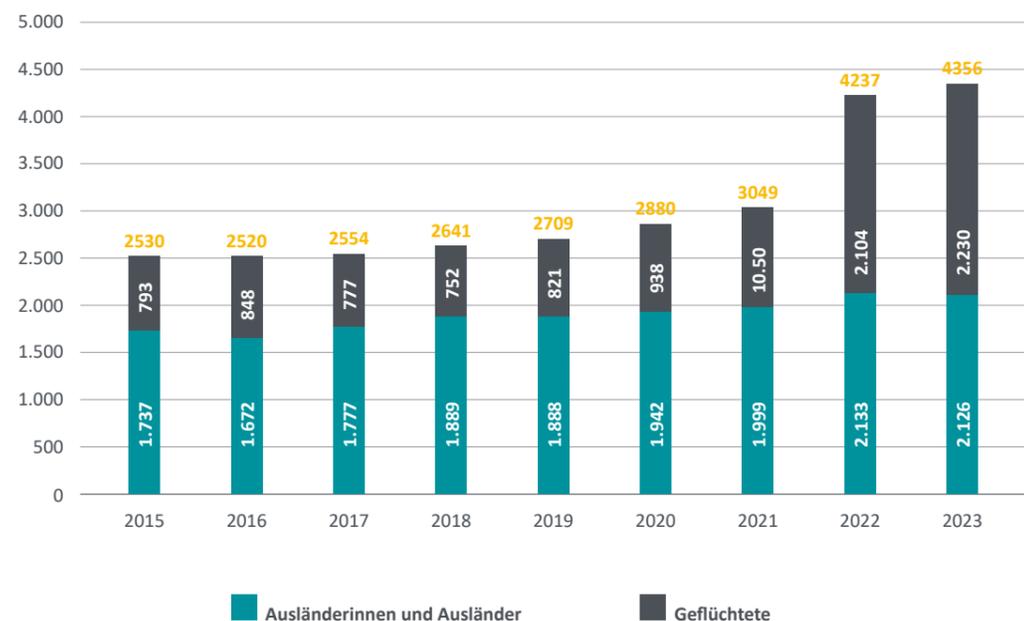


Sie setzen sich für die Menschen ein (von vorne links): Nadja Pfister mit Evelyn Stuckmann (Migration & Teilhabe), Mirjam-Elisabeth Möllmann (Sachbearbeitung Ehrenamtsagentur) und Anne Schierenberg mit Adele Varenhorst-Rupprecht (Senioren- und Pflegestützpunkt) sowie Landrat Holger Heymann (hinten) und Fachbereichs- und Ehrenamtsagentur-Leiter Jan-Hermann Becker (rechts).
Fotos: Landkreis Wittmund



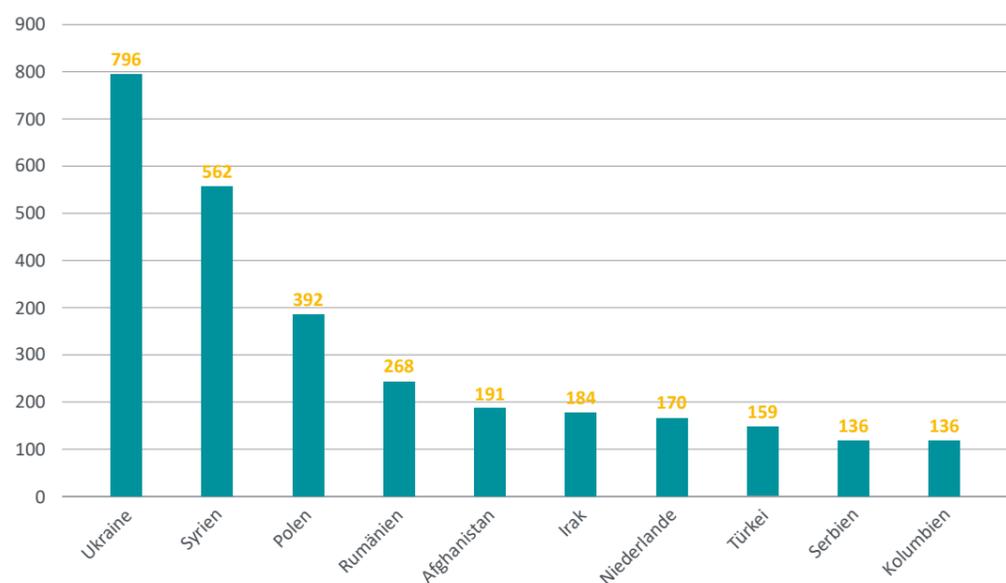
Migration und Integration bleiben dauerhaft Thema

Entwicklung der Gesamtzahl der im Landkreis Wittmund aufhältigen Ausländerinnen und Ausländer (Stand: 12/2023)



Quelle: Fachanwendung ADVIS, Kommunix GmbH

Top 10 Herkunftsländer im Landkreis Wittmund (Stand: 12/2023)



Quelle: Fachanwendung ADVIS, Kommunix GmbH

Das Jahr 2023 stand wie das Vorjahr weiter im Zeichen des Krieges. Zahlreiche Menschen mussten ihr Land aus Furcht und Existenzängsten verlassen. Insgesamt zählt der Landkreis im Dezember 2023 **4.356** Ausländerinnen und Ausländer, wovon **2.230** Zugewanderte einen Fluchthintergrund haben und **2.126** zu den so genannten allgemeinen Ausländerinnen und Ausländern (EU-Staatlerinnen und -Staatlern, Familiennachzug, Arbeitsmigration etc.) gehören.

Die Integration in eine neue Kultur ist ein langer Prozess mit vielen verschiedenen Herausforderungen in den unterschiedlichsten Lebensfeldern für Neuzugewanderte. Migrantinnen und Migranten, die seinerzeit im Zuge der Flüchtlingskrise 2015/2016 nach Wittmund gekommen sind, weisen im Vergleich zu den aktuell ankommenden Geflüchteten ganz andere Integrationsaufgaben auf. So sind sowohl die Behörden und Bildungseinrichtungen, als auch der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in ständiger Anpassung und Entwicklung.

Die meisten Migrantinnen und Migranten im Landkreis Wittmund kommen aus der Ukraine (796 Menschen), wobei hier die Zahl noch immer durch ständige Zuzüge und Wegzüge schwankt. An zweiter Stelle stehen die Neuzugewanderten aus Syrien, von denen viele bereits seit 2015/2016 in Deutschland sind. Neu in den TOP 10 Herkunftsländern ist Kolumbien mit 136 Menschen. Grund hierfür sind zum einen die zugespitzten Unruhen im Land durch bewaffnete Konflikte von kriminellen Gruppen, unkontrollierte Gewalttaten und Korruption. Zum anderen durften bis Juli 2023 ausschließlich nur die niedersächsischen Außenstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über die Asylanträge aus Kolumbien entscheiden.

Informationen rund um das Thema Migration, Sprachkurse, Interkulturelle Woche etc. sind zu finden unter www.landkreis-wittmund.de in der Rubrik >Leben & Wohnen >Migration



Bunt ist schöner! Besonderer Dank gilt all denen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, sich für Integration einsetzen und dadurch den Landkreis Wittmund lebenswert machen.

Foto: Africa Studio – stock.adobe.com

Zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten aktiv



Das Kunst- und Tanzprojekt für Frauen wurde von Migrantinnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern sehr gut angenommen.



Im August gewinnt die ehrenamtliche Gruppe „Ukrainische Gemeinschaft“ den 1. Diaspora-Preis in der Kategorie People + Peace.



Seit 2016 organisiert die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe einmal jährlich zusammen mit anderen Organisationen und vielen Ehrenamtlichen die Interkulturelle Woche im Landkreis Wittmund.



Fotos: Privat (1); Landkreis Wittmund (6)

Ob in schulischen, in familiären, in kulturellen oder bei einfachen Alltagsfragen: Die im Fachbereich Steuerung und Kreisentwicklung der Kreisverwaltung angesiedelte Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe, die Anlaufstelle für haupt- und ehrenamtliche Integrationsakteure sowie die zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten unterstützen und begleiten zugewanderte Menschen. Sie helfen ihnen, sich in die hiesige Gesellschaft zu integrieren.

Was 2023 Neues passiert ist ...

Die zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten erlebte im Jahr 2023 einen deutlichen Aufschwung. Anfang des Jahres wurde das Team durch Frau Peters ergänzt, welche zusätzlich zu der Beratung der Migrantinnen und Migranten die Sprachförderkoordination anbietet. Diese umfasst unter anderem die Koordination der kommunalen und ehrenamtlichen Sprachkurse, die Beratung zu passenden Sprachkursen sowie die Unterstützung bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen.

Insgesamt wurden 9 Integrationsprojekte vom Landkreis Wittmund gefördert. Die Koordinierungsstelle berät und begleitet die lokalen Projektträger. Das Kunst- und Tanzprojekt für Frauen wurde von Migrantinnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern sehr gut angenommen.

Im Juli 2023 stand der Umzug an. Die Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe sowie die zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten zogen in die neuen Räumlichkeiten „Am Markt 8, 26409 Wittmund“ ein. Auch die neu eröffnete Ehrenamtsagentur sowie der Pflege- und Seniorenstützpunkt vervollständigen das Beratungsangebot des Hauses.

Im August gewinnt die ehrenamtliche Gruppe „Ukrainische Gemeinschaft“, welche von ukrainischen Geflüchteten mit Hilfe der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe gegründet wurde, den 1. Diaspora Preis in der Kategorie People + Peace (soziales und solidarisches Agieren). Diese Auszeichnung wird Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen verliehen, welche sich auf herausragende Weise für das Gemeinwohl und die Gesellschaft einsetzen.



Sie unterstützen und begleiten zugewanderte Menschen – Das Team von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe.

Zusätzlich wurde von der zentralen Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten der Sprachkurs mit Kinderbetreuung „Mama lernt Deutsch“ in Blomberg-Neuschoo ins Leben gerufen. Dieser niederschwellige Deutschkurs, der zudem in Friedeburg, Wittmund und Esens stattfindet, richtet sich an Frauen und Mütter mit kleinen Kindern. Durch das Erlernen der deutschen Sprache soll gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden.



Neue Räumlichkeiten seit Juli 2023, Am Markt 8 in Wittmund.

Das Jahr 2023 endet mit einem Dankeschön-Treffen für die ehrenamtlichen Migrationshelfer und Sprachdozenten. Das Hauptamt funktioniert nur durch Ehrenamt. Die Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe sowie die zentrale Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten dankt den Ehrenamtlichen für die tatkräftige Unterstützung. Um das Ehrenamt professionell zu begleiten, werden ab Januar 2024 entlastende Gespräche für die Ehrenamtlichen angeboten.

Sprechzeiten

MO 08:30 – 12:30 Uhr
 DI 08:30 – 12:30 Uhr
 MI geschlossen
 DO 08:30 – 12:30 Uhr
 14:15 – 15:45 Uhr
 FR 08:30 – 12:30 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



Neue Räume



Organisatoren und Engagierte der Interkulturellen Woche 2023 im Landkreis Wittmund.

Die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe sagt DANKE an alle Engagierten, haupt- oder ehrenamtlich, die 2023 wieder tolle Veranstaltungen und Aktionen im ganzen Landkreis organisiert haben, um die Ziele der Interkulturellen Woche (IKW) in die Öffentlichkeit zu tragen.

Die IKW geht auf eine lange bundesweite Tradition zurück. Ins Leben gerufen wurde sie in den 1970er Jahren von Kirchen und Gewerkschaften und verfolgt seitdem das Ziel, Zeichen für Toleranz und Zusammenhalt in Deutschland zu setzen.

IKW 2023 – "Neue Räume" der Begegnung und des Austauschs

Bundesweit stößt die Interkulturelle Woche (IKW) mittlerweile auf große Resonanz: Von Mitte September bis Anfang Oktober 2023 haben in ganz Deutschland in über 600 Städten, Gemeinden und Landkreisen rund 5.000 Veranstaltungen stattgefunden. Der Landkreis Wittmund beteiligt sich seit dem Jahr 2016 an dieser Aktionswoche. Mitwirkende sind unter anderem lokale Wohlfahrtsverbände, Vereine, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, kreisangehörige Gemeinden, unterschiedliche Fachbereiche des Landkreises, Kindertagesstätten, Sportverbände, Flüchtlingsinitiativen und sonstige Akteure der Integrationsförderung.

Die diesjährigen „Interkulturellen Wochen“ fanden unter dem Motto #NEUERÄUME vom 19.09. bis 8.10.2023 statt. Mit viel Engagement und Kreativität wurde von vielen lokalen Akteuren und Institutionen ein umfangreiches Programm mit Festen, Mitmach-Aktionen, Vorträgen und Workshops zusammengestellt. Darunter waren zum Beispiel ein Wattspaziergang, ein Vegan-Backen-Workshop, zwei Interkulturelle Feste mit den abwechslungsreichen Bühnenprogrammen und kulinarischen Köstlichkeiten in der Stadt Esens und in Wittmund sowie viele weitere interessante Fortbildungen und Veranstaltungen im Freien mit zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten.

Insgesamt fanden 2023 zwölf unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der IKW im Landkreis Wittmund statt, die meisten waren dabei kostenfrei. Ein Höhepunkt und gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des Programms war die beliebte Mitmach-Aktion „Integration läuft“. Am 7. und 8.10. haben sich über 520 Läuferinnen und Läufer (334 Personen aus dem Landkreis Wittmund und 186 Personen aus dem benachbarten Landkreis Friesland), begleitet von 32 Hunden und sogar einem Pferd, auf den Weg für mehr Toleranz gemacht. Mit unglaublichen 3.234 gelaufenen Kilometern haben wir zusammen eine beeindruckende Strecke zurückgelegt, die so weit ist wie von Berlin nach Madrid! Die Organisatoren haben also wieder einmal erfolgreiche und gelungene Aktionswochen im Rahmen der IKW 2023 geplant und durchgeführt.

Im Februar 2024 beginnen bereits die Vorbereitungen für die nächsten Aktionswochen im September 2024.



Die verschiedenen Veranstaltungen der IKW 2023 wurden in den Sozialen Medien des Landkreises Wittmund und im offiziellen Programmheft vorgestellt.



+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



+++ Landkreis Friesland und Landkreis Wittmund verbessern gemeinsam mit Fass-Reisen das Angebot: Auf der Buslinie 111 wird seit Februar 2023 ein erweiterter Fahrplan umgesetzt, so dass auf der Strecke Wilhelmshaven–Sande–Friedeburg–Wiesmoor zusätzliche und regelmäßige Fahrten angeboten werden. Insbesondere die Verbindung zwischen der Gemeinde Friedeburg und dem Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch sowie dem Bahnhof Sande wurde damit für die Fahrgäste verbessert. Foto: Fass-Reisen +++

+++ Aufklärungsaktion "Orange Day" lief am 25.11.2023 auch im Landkreis Wittmund. Das Organisationsteam rund um den „Orange Day“ im Landkreis Wittmund nach dem Umzug der Aktionsbank ins Wittmunder Krankenhaus, hier mit (von links nach rechts) Tamara Fass, Inge Elis, Stephan Rogosik (stellvertretender Geschäftsführer des Krankenhaus Wittmund), Elke Eilts (1. Vorsitzende des KreisLandFrauenverbands Wittmund e.V.), Hilke Habben und Annette Habben. Foto: Privat +++



begrüßte Fachbereichsleiter Marco Börgmann im März 2023 die Referentin Christine Eichholz von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, sowie die rund 65 teilnehmenden Fachkräfte aus dem Landkreis Wittmund zum 9. Kinderschutzfachtag.

Da das Thema „sexuelle Gewalt“ nach wie vor eine große Herausforderung für alle Fachkräfte darstellt, ist es von hoher Wichtigkeit, dass dies immer wieder präsent gemacht wird und die handelnden Akteure regelmäßig diesbezüglich sensibilisiert werden.

Im Verlaufe des Vortrags gab Frau Eichholz den Teilnehmenden durch interaktive Impulse wichtige Handlungsschritte sowie Interventionsmöglichkeiten und Beispiele mit auf den Weg. Zudem gab es für die Teilnehmenden abschließend die Möglichkeit Fragen und Anliegen gemeinsam mit Frau Eichholz zu diskutieren.

Der 10. Kinderschutzfachtag findet am 23. April 2024 in Wittmund statt. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits. +++



+++ Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Westerholt/Schulzentrum": Bei einem offiziellen Akt mit Kreispolitikern, Vertretern der ansässigen Oberschule, des zuständigen Busunternehmens Fa. Edzards (Esens) sowie des Planungsbüros IST (Schortens) und der Baufirma Jeschke (Blomberg) wurde die Haltestelle im März 2023 offiziell eingeweiht. Landrat Holger Heymann und Westerholts Bürgermeisterin Rita de Vries-Wiemken durchschnitten das obligatorische rote Band. Foto: Landkreis Wittmund +++



+++ 50 neue Eichen-Jungbäume sind zu Frühjahrsbeginn entlang der ehemaligen K24 bei Leerhufe gepflanzt worden. Hier wurden Fehlstellen in der bestehenden Eichenallee beseitigt, um dort die Baumfällungen und Verluste der letzten Jahre auszugleichen und die Allee wieder zu vervollständigen. Bild (v.l.): Kreisrat Malte Tammeus, Leerhafes Ortsvorsteher Günther Theesfeld, Alida Menssen (Bauamt Stadt Wittmund), Meike Jeromin (Kreisverwaltung Wittmund). Foto: Inga Mennen +++

Foto (v. r.): Linda Julius-Janssen, Tanja Becker und Julia Feldmann vom Kinderschutzteam des Landkreises, Referentin Christine Eichholz, Fachbereichsleiter Marco Börgmann und Fachdienstleiterin Barbara Schulzek.

Foto: Landkreis Wittmund

+++ 9. Kinderschutzfachtag – Gute Vernetzung der Fachkräfte ist beim Kinderschutz besonders wichtig: In regelmäßigen Abständen lädt das Kinderschutzteam des Landkreises Wittmund zum Kinderschutzfachtag ein. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den handelnden Akteuren, wie beispielsweise KiTas, Schulen, Polizei etc., immer wieder neue Impulse zu bieten und eine Vernetzung unter den Teilnehmenden anzuregen. Unter dem Motto „Gesundes Aufwachsen im Landkreis Wittmund“

Breitbandausbau im Kreisgebiet kommt voran

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. So in etwa lassen sich die Anstrengungen der Kreisverwaltung und seiner Festlandgemeinden beschreiben, wenn es um die Förderverfahren zur Glasfasererschließung unterversorgter Privathaushalte, Gewerbebetriebe und institutioneller Einrichtungen im Landkreis Wittmund geht. Die Durchführung und Auswertung von Markterkundungsverfahren, die zwischenzeitliche Pandemielage, bürokratische Hürden sowie ein langwieriges und komplexes Vergabeverfahren führten dazu, dass erst gut vier Jahre nach den ersten Projektierungsmaßnahmen am 09.02.2023 die gemeinsame Kick-off-Veranstaltung mit dem Auftragnehmer der Dienstleistung, der Fa. epcan GmbH aus Vreden in Nordrhein-Westfalen, im Wittmunder Kreishaus stattfinden konnte. Das Unternehmen setzte sich mit dem wirtschaftlichsten Angebot im Vergabeverfahren durch und darf nunmehr neben weiteren Förderprojekten im Landkreis Ammerland sowie im Landkreis Emsland auch im Harlingerland durch die Erschließung mit Glasfaserinfrastruktur einen digitalen Mehrwert in unserer Region leisten.

Für den kleinen Landkreis Wittmund und seine angehörigen Gemeinden ist das Projekt aus finanzieller Sicht wahrlich als „Doppel-Wumms“ zu bezeichnen. Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von rund 35 Mio. EUR teilen sich die Kommunen den Eigenanteil von knapp 8,5 Mio. EUR. Abschließend gedeckt wird die sogenannte Wirtschaftlichkeitslücke durch

Fördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen. Insgesamt erhalten knapp 4.300 Adressen über dieses Projekt die Möglichkeit, einen kostenlosen Glasfaseranschluss (FttB/FttH | Fiber to the building | Fiber to the home) zu beauftragen. Rund 85 Prozent der Eigentümerinnen und Eigentümer förderfähiger Adressen nahmen diese Option bis Anfang Dezember 2023 in Anspruch. Mit der Gesamtfertigstellung des Projektes wird für die Mitte des Jahres 2026 gerechnet.

Neben dem „weiße-Flecken-Projekt“ konnte mit dem bekannten Energie- und Telekommunikationsanbieter EWE auch der Auftragnehmer für die Erschließung von vier förderfähigen Gewerbegebieten im Landkreis Wittmund ermittelt werden. Im Zuge dieser Maßnahme, bei der insgesamt 86 Adressen in den Gewerbegebieten Ost in Esens, im Gewerbegebiet Industriestraße/Rußlandweg in Friedeburg sowie in den Gewerbegebieten Mullbarger Straße in Wittmund/Burhufe und Bahnhofstraße in Wittmund/Carolinensiel vom geförderten Glasfaserausbau profitieren können, investieren der Landkreis und die betroffenen Kommunen rund 60.000 EUR in die neue Infrastruktur. Auch hier wird die ungedeckte Wirtschaftlichkeitslücke aus Fördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen geschlossen. Mit der Gesamtfertigstellung des Projektes wird im Laufe des 3. Quartals 2024 gerechnet.


rd. **35 Mio. €**
Gesamtinvestitionsvolumen zur Glasfasererschließung unterversorgter Privathaushalte, Gewerbebetriebe und institutioneller Einrichtungen im Landkreis Wittmund.



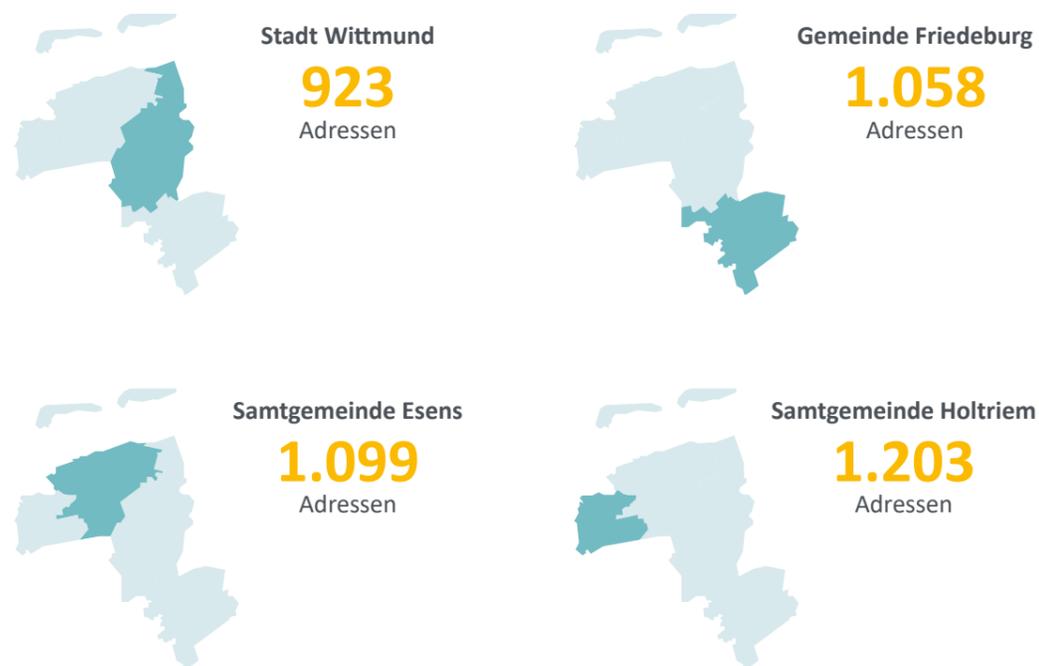
Am 10.11.2023 ist die Kooperationsvereinbarung zwischen Kommunalvertretern und der Firma epcan in Bentstreek unterzeichnet worden. Dort hatte es dann auch den symbolischen Spatenstich zur zweiten Stufe des Breitbandausbaus gegeben.

Am 02.11.2023 wurde mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen EWE und dem Landkreis Wittmund der Grundstein für den Glasfaserausbau in vier Gewerbegebieten im Kreisgebiet gelegt. Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich im Wittmunder Kreishaus Jens Knobloch von der EWE und Holger Heymann (vorne) sowie Rolf Claußen, Rena Peeks und Harald Hinrichs (hinten) als Vertreter der betroffenen Gemeinden.

Auftaktveranstaltung am 09.02.2023 mit Fachbereichsleiter Jan-Hermann Becker, Breitband-Manager Mario Remmers (beide Landkreis Wittmund), Projektbetreuerin Silvana Terdues und Geschäftsführer Nils Waning (beide von der epcan GmbH) sowie Landrat Holger Heymann.

Das Infrastrukturprojekt umfasst den Ausbau mit Glasfaseranschlüssen bis in das Gebäude (FttB-Erschließung) in sämtlichen Festlandgemeinden im Landkreis Wittmund.

Ausbauadressen/-anschlüsse nach Gemeinden (Stand: 10.11.2023):



GESAMT
4.285
Adressen

Neben diesen Adressen sind Bestandteil des Projektes auch zwei Anschlüsse auf dem Gebiet des Landkreises Aurich und 10 Anschlüsse im Landkreis Friesland. Die Erschließung dieser kreisgrenznahen Adressen ist im Zuge dieses Projektes wirtschaftlicher. Der Ausbau der Adressen ist für den Landkreis Wittmund kostenneutral, da der nicht durch Fördermittel gedeckte Teil jeweils vom Landkreis Aurich bzw. Landkreis Friesland übernommen wird.

Eckdaten zum Breitbandförderprojekt "weiße Flecken" im Landkreis Wittmund

Auftragnehmer:
epcan GmbH
aus Vreden in Nordrhein-Westfalen

Baustart | Zeitraum der Baumaßnahme:
Baustart war am 10.11.2023;
voraussichtliche Gesamtfertigstellung
ist ca. Juni 2026



Projektfinanzierung:



Hinweis: Die Förderquoten der Bundes- und Landesmittel beziehen sich auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke. Diese beträgt für das abgebildete Projekt insgesamt 34.016.867,54 EUR und weist den Barwert aller Ausgaben abzüglich des Barwertes aller Einnahmen über einen Zweckbindungszeitraum von 15 Jahren aus.



Social Media weiterhin wichtige Ergänzung zur klassischen Presse- und Medienarbeit

Bewährte Landkreis-Profile: Die landkreiseigenen Profile auf Facebook (seit 03/2020) und Instagram (seit 11/2021) haben sich mittlerweile in der digitalen Bürgerkommunikation bewährt. Die Followerzahlen auf beiden Kanälen steigen stetig. Die Online-Kommunikation der Kreisverwaltung ersetzt dabei nicht die klassische Presse- und Medienarbeit, sie ist weiterhin eine wichtige Ergänzung, um die Bevölkerung weitreichend, transparent, schnell und effizient mit Informationen zu versorgen.

Wert wird hier auf die persönliche Ansprache und eine individuelle, zeitnahe und transparente Beantwortung von Bürgeranliegen gelegt. Auf fehlerhafte Informationen, Diskussionen oder Beschwerden kann schnell reagiert werden, ohne von anderen Medienorganisationen abhängig zu sein.

Umgang mit Nachrichten, Kommentaren und Fragen: Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit mittels Nachrichten- und Kommentarfunktionen direkt mit der Kreisverwaltung, aber auch mit anderen Followern zu interagieren. In der Regel werden dabei Fachfragen an die Kreisverwaltung gestellt. Die Beantwortung erfolgt über das Social Media-Team des Landkreises in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen und Fachdiensten der Kreisverwaltung. Besonderen

Beiträge mit großer Reichweite: Im Laufe der Jahre haben sich einige Themen herauskristallisiert, die tendenziell von hohem Interesse sind und von den Bürgerinnen und Bürgern besonders häufig geliked, geteilt und/oder kommentiert werden. Dazu zählen insbesondere Themen aus dem Bereich der Abfallwirtschaft, die wöchentliche Blitzzmeldung sowie Informationen zu Straßensperrungen und Schulausfällen. Filmbeiträge werden, im Vergleich zu Bildbeiträgen, insgesamt häufiger geklickt und angeschaut (siehe dazu auch TOP-Social Media-Beiträge 2023 auf den Seiten 28–29).



8.264
Facebook-Follower
(Stand: 31.12.2023;
2022: 8.054)



2.130
Instagram-Follower
(Stand: 31.12.2023;
2022: 1.555)

Foto: Stanisic Vladimir – stock.adobe.com/Landkreis Wittmund



Alter und Geschlecht der Instagram- und Facebook-Follower des Landkreises Wittmund:
Aggregierte demografische Daten basierend auf verschiedenen Faktoren, z. B. auf den Angaben zu Alter und Geschlecht, die jemand in seinem Social Media-Profil macht. Bei dieser Kennzahl handelt es sich um einen Schätzwert.

Quelle: Meta (Meta Business Suite/Insights), Stand: 05.01.2024

Praktische Apps

MyMüll-App – Die kostenlose Erinnerungs-App für die Müllabfuhr. Auch verfügbar unter: mymuell.de/app



ca. **11.000**
Personen nutzen die MyMüll-App im Landkreis Wittmund
(Stand: 06.02.2024)

KATWARN – Das Katastrophen-Warnsystem. Die App steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung.

Weitere Infos unter: www.KATWARN.de



ca. **12.300**
Personen nutzen die KATWARN-App im Landkreis Wittmund
(Stand: 06.02.2024)

TOP-Social Media-Beiträge 2023

Facebook



Straßensperrung K17 (Höhe Harle)

Beitrag vom 05.11.2023

Beitragsreichweite **102.854** Interaktionen **703**



Vollsperrung Kreuzungsbereich „ehemalige Lagune“ (Utarp)

Beitrag vom 19.05.2023

Beitragsreichweite **64.171** Interaktionen **2.029**



Straßensperrung K16 (Hauptstraße Burhufe)

Beitrag vom 18.07.2023

Beitragsreichweite **35.423** Interaktionen **1.735**



Bauvorhaben Ecke Drost-/Burgstraße (Wittmund)

Beitrag vom 02.11.2023

Beitragsreichweite **20.176** Interaktionen **1.400**



Informationen zur Einführung der Wertstofftonne

Beitrag vom 14.11.2023

Beitragsreichweite **14.251** Interaktionen **1.288**



Die Beitragsreichweite gibt an, wie viele Personen einen Beitrag innerhalb eines bestimmten Zeitraums gesehen haben. Hat eine Person den Beitrag mehrmals angesehen, zählt das nur einmal.

Eine Interaktion ist das, was die Nutzerinnen und Nutzer mit dem Beitrag tun: anklicken, liken, kommentieren oder teilen.

Instagram



Einweihungsveranstaltung Stadion Peldemühle in Esens

Filmbeitrag vom 26.08.2023

154 Likes



Auszubildende 2023 sind an Bord

Beitrag vom 09.08.2023

124 Likes



Ausbildungsmesse "job4u" ist gestartet

Beitrag vom 03.02.2023

102 Likes



Alternativer Weihnachtsmarkt begeisterte Groß und Klein

Beitrag vom 12.12.2023

91 Likes



Aktion "Baby-Stricksöckchen" für Neugeborene

Beitrag vom 04.09.2023

88 Likes



Online-Umfrage
zum Nutzungsverhalten im Radverkehr



Mittels Plakaten und Social Media-Beiträgen wurden Einheimische und Gäste aufgefordert, an der Umfrage teilzunehmen. Plakat und Foto: Landkreis Wittmund

Fokuskonzept Mobilität – Förderung des Radverkehrs

Das Fokuskonzept Mobilität des Landkreises Wittmund verknüpft den Radverkehr mit anderen Mobilitätsformen. Dadurch soll der Radverkehrsanteil gesteigert und es sollen Anreize geschaffen werden, das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel noch stärker anzuerkennen und zu nutzen. Sowohl im Alltag, als auch in der Freizeit sollen sicherheitsverstärkende Maßnahmen entwickelt und das Radfahren im Landkreis gefördert werden.

Online-Umfrage
Sechs Wochen lang, vom 15.06. bis 31.07.2023 waren alle Bürgerinnen, Bürger und Feriengäste des Kreises gebeten, an einer Umfrage teilzunehmen. Die Teilnehmenden gaben in einem Fragebogen Auskunft über ihr persönliches Nutzungsverhalten im Radverkehr (im Alltag und im Urlaub). Außerdem sollte die Qualität der Radverkehrsinfrastruktur im Landkreis Wittmund bewertet werden. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, Netzlücken, Gefahrenstellen, Mängel oder Verbesserungsvorschläge, sowie positive Beispiele, in eine Karte einzutragen.

Die rege Bürgerbeteiligung und die daraus resultierende Einflussnahme sind sehr erfreulich gewesen. Es haben sich einige Mängel und Konflikte herauskristallisiert, die als Grundlage für die Verbesserung der Radverkehrssituation im Landkreis Wittmund genutzt werden können. Die Ergebnisse wurden im Zwischenbericht aufgenommen und im ersten projektbegleitenden Arbeitskreis im September 2023 vorgestellt.



Beauftragtes Büro: Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Dargel-Hildebrandt GbR aus Hannover

Gefördert durch:

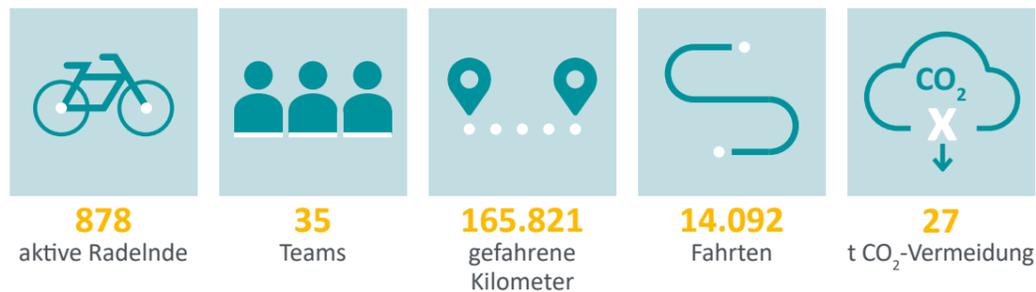


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Diese Vielfalt ist ein Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



Landkreis Wittmund
Stadtradeln vom 03.09. bis 23.09.2023



Am Dienstag, 10.10.2023 wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des internationalen Wettbewerbs STADTRADELN 2023 bei einer Teezeremonie im Wittmunder Kreishaus gekürt.



Beeindruckende Teamleistung der Klasse G10a der KGS Alexander von Humboldt Wittmund mit 378 gefahrenen Kilometern pro Schülerin oder Schüler. Die Klasse belegte damit verdient den ersten Platz als aktivste Schulklasse im Landkreis Wittmund.



Die Auszeichnung für das aktivste Team ging an "Johann Siebels Lager". Hartmut Janssen (2.v.r.) erhielt außerdem die Einzelauszeichnung als aktivste Person mit rekordverdächtigen 1.839 gefahrenen Kilometern.

Fotos: Landkreis Wittmund

STADTRADELN 2023: Neue Rekorde für den Landkreis Wittmund

Der diesjährige Wettbewerb STADTRADELN im Landkreis Wittmund brach sämtliche Rekorde des Vorjahres und die Organisatoren zogen eine erfreuliche Bilanz. In diesem Jahr nahm der Landkreis Wittmund bereits das zweite Mal teil und konnte beeindruckende Ergebnisse erzielen. Über einen Zeitraum von drei Wochen stiegen die Teilnehmerzahlen von 740 auf 878 Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreisgebiet. Gemeinsam legten sie stolze 165.821 Kilometer zurück und trugen dazu bei, rund 27 Tonnen CO₂ einzusparen. Das entspricht mehr als vier Erdumrundungen mit dem Fahrrad.

In einer stimmungsvollen Veranstaltung im historischen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Wittmund wurden dabei die Gewinnerinnen und Gewinner des internationalen Wettbewerbs bei einer Teezeremonie gekürt. Ein Highlight war zweifelsohne die Leistung der Klasse G10a der KGS Alexander von Humboldt Wittmund. Mit einer beeindruckenden Teamleistung von 378 Kilometern pro Schülerin oder Schüler gelang es ihnen, gemeinsam 735 Kilogramm CO₂ einzusparen. Somit belegte die Klasse verdient den ersten Platz als aktivste Schulklasse im Landkreis Wittmund. Als Anerkennung erhielt die Klasse großzügige 500 Euro, überreicht von Gerrit Pruss, dem Vertreter von EWE in der Region, um zukünftige Aktivitäten für ihre Klassenfahrt zu finanzieren. Der Erfolg der Schülerinnen und Schüler wurde nicht allein durch den täglichen Schulweg erreicht, sondern vor allem durch ihre eifrigen Radtouren in alle Stadtteile von Wittmund und umliegende Ortschaften, einschließlich Moormerland. Ihr Engagement war wirklich vorbildlich.

Die Auszeichnungen für die aktivsten Teams gingen an "Johann Siebels Lager", "De Ostfresen" und die "Radmuckels". Hartmut Janssen aus dem Team "Johann Siebels Lager" erhielt außerdem die Einzelauszeichnung als aktivste Person, da er mit 1.839 gefahrenen Kilometern den bisherigen Rekord des Vorjahres von 1.093 Kilometern deutlich übertraf. Marven Hinrichs aus dem Team Storag Etzel erreichte mit 1.814 Kilometern den zweiten Platz, gefolgt von Wilfried Michels aus dem Team "Johann Siebels Lager" mit 1.515 Kilometern.

Die Preise für die Gewinner waren großartig und stammten von regionalen Sponsoren, darunter Übernachtungen im Cube in Harlesiel oder Bensorsiel von den Humble Homes, eine Übernachtung im Schlafstrandkorb in Harlesiel von der Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel GmbH und ein Tagesausflug nach Spiekeroog von der Nordseebad Spiekeroog GmbH. Zusätzlich erhielten die Gewinner Teepakete, Kekse, Schokolade, Reifenflicksets, Nordsee-Reisepässe und Radklingeln in Form von Teekannen vom Bünting Teemuseum. Unter allen Teilnehmern, die durchschnittlich 10 Kilometer pro Tag radelten, wurden außerdem zehn Nordsee-Reisepässe verlost.

Wir sind begeistert von diesen großartigen Erfolgen und freuen uns bereits auf die Ergebnisse im nächsten Jahr. Das STADTRADELN wird dann vom 01.09. - 21.09.2024 stattfinden. Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises können sich gern jetzt schon den Termin notieren und vor Beginn unter www.stadtradeln.de/landkreis-wittmund anmelden.



Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten u.a. maßgefertigte Pokale und Urkunden.



Weitere großartige Preise: Teepakete, Kekse, Schokolade, Reifenflicksets, Nordsee-Reisepässe und Radklingeln in Form von Teekannen vom Bünting Teemuseum.

Jetzt schon anmelden für das STADTRADELN 2024: www.stadtradeln.de/landkreis-wittmund

Nachhaltiger Weihnachtsmarkt: Zweite Auflage voller Erfolg

Das Jahr 2023 endete für das Klimaschutzteam des Landkreises Wittmund mit einem festlichen Highlight – dem "Etwas anderen Weihnachtsmarkt" beim Naturschutzhof Wittmunder Wald. Diese außergewöhnliche Veranstaltung begeisterte Groß und Klein gleichermaßen und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen Gäste. Ziel war es dabei die Vielfalt von regionalen und nachhaltigen Angeboten zu zeigen.

Das malerische Ambiente im Wald bei funkeln dem Kerzenschein, Lichterketten und liebevoll gestaltete Verkaufsstände schufen eine einzigartige Atmosphäre. Über 25 Aussteller, darunter Bildungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen, präsentierten eine beeindruckende Vielfalt, die im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung darstellte. Alle Stände haben sich dabei vorab auf bestimmte Nachhaltigkeitskriterien geeinigt, die es am Tag so gut wie möglich umzusetzen galt.

Auch die Resonanz der Besucherinnen und Besucher war überwältigend. Die begrenzten Parkplätze waren restlos belegt, und aufgrund des unerwarteten Andrangs wurde kurzerhand ein zweiter zusätzlicher Shuttlebus eingesetzt. Der kostenfreie Shuttleservice wurde 2023 als Test das erste Mal eingeführt und überstieg alle Erwartungen -> und wird im nächsten Jahr weiter an die Nachfrage angepasst. An den Verkaufsständen spiegelte sich die hohe Teilnehmerzahl ebenfalls wider. An allen Ständen tummelten sich Menschen, Kulinarisches wie Currywurst und Pfannenkäsebrötchen waren zum Ende aus und auch der Glühwein war so schnell ausverkauft, dass eine zweite Ladung besorgt werden musste.

Insbesondere die speziell für Kinder angebotenen Aktivitäten, wie eine Bilderbuch-Lesung von Jan Herrmann, kreatives Basteln, Kerzenziehen und das Klima-Glücksrad wurden begeistert angenommen. Kulinarische Freuden wie Waffeln und Schokoäpfel am Stiel rundeten das Angebot ab. Auch hier soll im nächsten Dezember wieder der Fokus liegen.

Die festlichen Momente wurden im Rahmen eines Fotowettbewerbs festgehalten, wobei drei nachhaltige und regionale Geschenkpakete gewonnen werden konnten. So konnten auch Besucherinnen und Besucher persönliche Eindrücke teilen. Die vielfältigen Eindrücke spiegeln nicht nur die Schönheit der Veranstaltung wider, sondern auch die positive Energie und Gemeinschaftsbeteiligung, die diesen einzigartigen Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald geprägt haben.

Die überwältigende Resonanz bestärkt das Klimaschutz-Netzwerk, den "Etwas anderen Weihnachtsmarkt" zur festen Tradition zu machen. Das genaue Datum für den nächsten nachhaltigen Weihnachtsmarkt steht bereits: der 13. Dezember. Der Weihnachtsmarkt im Wittmunder Wald trägt nicht nur zur festlichen Stimmung bei, sondern zeigt auch das Engagement des Landkreises Wittmund, regionale Veranstaltungen und Klimaschutz einfach zu verbinden.

Fotowettbewerb
Die schönsten Aufnahmen vom
"Etwas anderen Weihnachtsmarkt"



Foto: Jan Herrmann

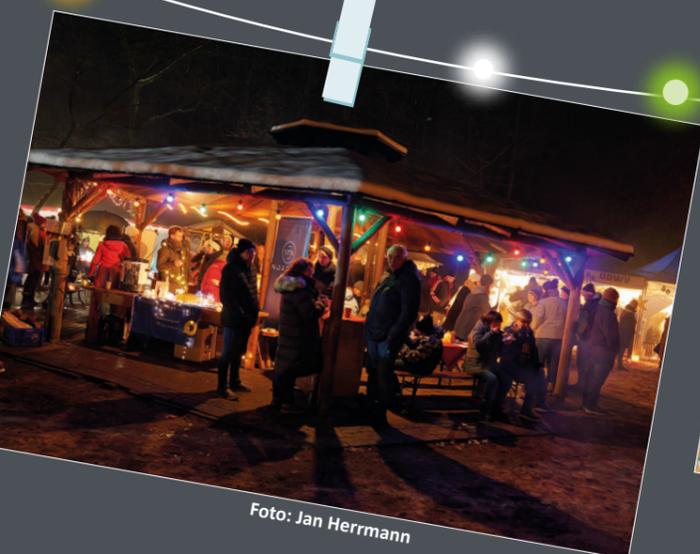


Foto: Jan Herrmann



Foto: Elisa Bodenstab



Foto: Christin



Bilderbuch-Lesung für die Kleinsten. Foto: Rainer Köpsell



Foto: Jan Herrmann



Ankündigung des Weihnachtsmarktes in den Sozialen Medien des Landkreises Wittmund



Der Termin für den nächsten "Etwas anderen Weihnachtsmarkt" steht schon fest!

www.landkreis-wittmund.de/der-etwas-andere-Weihnachtsmarkt

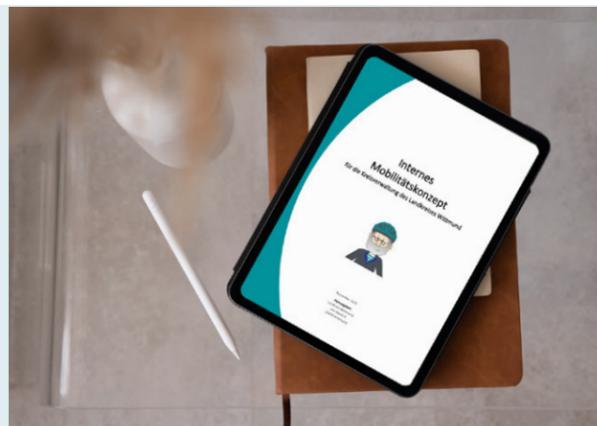
+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



+++ Babysockenstrickaktion: Neugeborene im Landkreis Wittmund erhalten bei Willkommensbesuchen vom Familien- und Kinderservicebüro künftig Stricksöckchen geschenkt. Die KreisLandFrauen im Harlingerland strickten winzige Babysocken aus farbiger Wolle. Ruckzuck entstand eine ganze bunte Kollektion. Bild (v. l.): Julia Feldmann, Linda Julius-Janssen, Erna Janssen, Elke Eilts, Jenni Olchers sowie Barbara Schulzek mit einer ersten Sockenkollektion. Foto: Landkreis Wittmund +++



+++ Großer Erfolg - Das Kreiskrankenhaus in Wittmund ist als Akademisches Lehrkrankenhaus der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg nun anerkannt. Studierende können im Praktischen Jahr lebensnah in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesiologie ausgebildet werden. Mit der Ausbildung von Medizinstudierenden im letzten Studienjahr kann zukünftig der Grundstein für deren längerfristige Bindung an das Krankenhaus, z. B. im Rahmen der Facharztweiterbildung, gelegt werden. Foto: Landkreis Wittmund +++



+++ Internes Mobilitätskonzept der Kreisverwaltung verabschiedet: Der Landkreis hat gemeinsam mit seinen Verwaltungsmitarbeitenden ein internes Mobilitätskonzept erarbeitet, dessen Umsetzung am 28.11.2023 im Planungs- und Umweltausschuss vom Kreistag beschlossen wurde. Damit legt der Landkreis Wittmund eine strategische Planungs- und Handlungsgrundlage für die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung der arbeitsbezogenen Mobilität innerhalb der Kreisverwaltung vor.

Übergeordnetes Ziel ist die Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor, aber auch die aktive Einbindung von Mitarbeitenden in die Entwicklung der Kreisverwaltung.

Kern des Konzeptes ist ein abgestimmter und von allen beteiligten Akteuren getragener Maßnahmenkatalog mit Zielsetzungen für die Entwicklung der Mobilität der Mitarbeitenden in den kommenden Jahren. Der Maßnahmenkatalog umfasst vier Handlungsfelder mit insgesamt 19 Einzelmaßnahmen zur Verbesserung, Vermeidung und Verlagerung der arbeitsbezogenen Verkehre, koordiniert die zukünftigen Aufgaben und gibt Einschätzungen zur Prioritätensetzung der Einzelmaßnahmen.

Nun heißt es, das Konzept in die Alltagsrealität umzusetzen. Die langfristige Mobilitätsentwicklung stellt eine bedeutsame und arbeitsintensive Aufgabe dar, die es auch in Zukunft stets in enger Abstimmung mit allen involvierten Akteuren und Akteurinnen zu bewältigen gilt. Foto: Landkreis Wittmund +++



+++ Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Esens Dreifachturnhalle": Mit Beginn der Sommerferien 2023 rollten in Esens die Busfahrzeuge an, um die Bushaltestelle barrierefrei auszubauen. Mit dem Kreis Ausschussbeschluss vom 11.12.2017 war die Kreisbehörde beauftragt worden, diese Haltestelle umzubauen. Mit Beginn der Osterferien (ab 18.03.2024) sind die finalen Asphaltarbeiten geplant. Foto: Landkreis Wittmund +++



+++ Ein schöner Brauch - Ab 27.09.2023 hing für ein paar Wochen wieder die traditionelle Erntekrone der Landwirte im Wittmunder Kreishaus. Sie stammt vom Zweigverein Harlingerland/Esens. Die Pflege dieser Tradition zeigt die große Verbundenheit der Kreisbehörde und der Bauern und verdeutlicht, dass der Landkreis Wittmund um den Stellenwert der Landwirtschaft weiß. Landrat Holger Heymann begrüßte die Landwirte-Delegation und die KreisLandFrauen. Foto: Landkreis Wittmund +++

Jobcenter Wittmund vor vielen Herausforderungen

Gemeinsame Unterbringung des Jobcenters mit dem Fachbereich Jugend und Soziales im Gebäude am Dohuser Weg 34 in Wittmund.
Foto: Landkreis Wittmund



65
Mitarbeitende im Jobcenter
(Stand: 15.01.2024)

Das Jobcenter des Landkreises Wittmund mit seinen 65 Mitarbeitenden kümmert sich intensiv um die erwerbsfähigen Bezieherinnen und Bezieher von Bürgergeld, die ihren laufenden Lebensunterhalt und die Kosten der Unterkunft allein nicht sicherstellen können. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Leistungssachbearbeitung hilft die Arbeitsvermittlung, passende Ausbildungs- oder Arbeitsplätze zu finden oder bereits bestehende Erwerbstätigkeiten zu verbessern. Sie fördert Eingliederungsmaßnahmen und berufliche Weiterbildungen und unterstützt und berät die Kundinnen und Kunden in speziellen Problemlagen, zum Beispiel bei Suchterkrankungen, Schulden oder psychosozialen Hemmnissen. Als Bindeglied zwischen den Leistungsbeziehenden und potenziellen Arbeitgebern fungiert der hauseigene Arbeitgeberservice des Jobcenters Wittmund.

Das Jahr 2023 begann mit einer großen Gesetzesreform des Zweiten Sozialgesetzbuches. Die Bürgergeldreform verlief in zwei Stufen und enthielt in der ersten Stufe ab

dem 01.01.2023 vorwiegend Änderungen in leistungsrechtlicher Form. Die zweite Stufe ab dem 01.07.2023 beinhaltete diverse Änderungen in Bezug auf die Beratung und den Eingliederungsprozess von Leistungsbeziehenden in das Erwerbsleben.

Infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine kam es auch in 2023 weiterhin zu einer großen Fluchtbewegung von schutzsuchenden Menschen, die im Jobcenter betreut werden. Darüber hinaus kamen neben den Geflüchteten aus der Ukraine vermehrt Menschen aus anderen Ländern wie beispielsweise Syrien und Afghanistan nach Deutschland. Dies hat großen Einfluss auf die tägliche Arbeit im Jobcenter, der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund hat sich dadurch in jüngster Zeit auf knapp 40 % erhöht. Für diesen Personenkreis lag im Jahr 2023 das Hauptaugenmerk auf der Sprachförderung, die durch sogenannte Integrationskurse vermittelt und erreicht wurde. Parallel dazu erfolgte eine Heranführung an den Arbeitsmarkt.

Große Sorge bereitete allen Jobcentern Mitte des Jahres 2023 das Vorhaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, junge Menschen unter 25 Jahren, die durch das Jobcenter betreut werden und Leistungen beziehen, durch einen Zuständigkeitswechsel hin zur Agentur für Arbeit zu verlagern. Hierdurch wäre die frühzeitige und teilweise aufsuchende Beratung durch die Arbeitsvermittlung des Jobcenters verloren gegangen. Projekte wie die „Jugendwerkstatt“, die als Zielsetzung die Heranführung und Eingliederung der Jugendlichen in Ausbildung und Beschäftigung hat, als auch die Jugendberufsagentur, die erst 2021 federführend durch den Landkreis aufgebaut wurde, hätten durch das Jobcenter nicht fortgeführt werden können. Eine bislang beispiellose Protestwelle verschiedener Akteure auf Bundesebene (Deutscher Landkreistag, der Bund-Länder-Ausschuss (alle Bundesländer einvernehmlich!), der Verband der Gewerkschaften und das Bundesnetzwerk der Jobcenter, um nur einige zu nennen), und auch auf Kreisebene in der Sitzung des Kreis Ausschusses am 30.08.2023 verdeutlichte die Nachteile eines geplanten Überganges, sodass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales von diesem Zuständigkeitswechsel abgesehen hat.

Die gerade erwähnte Jugendberufsagentur erfreute sich über den stetig steigenden Zulauf junger Menschen, denen bei vielen Fragestellungen geholfen werden konnte. Neben der individuellen Beratung wurde eine intensive Netzwerkarbeit nicht nur zu den Schulen des Landkreises Wittmund, sondern auch beispielsweise zum Präventionsrat, zum Wirtschaftsförderkreis, zu den Jugendpflegern des Landkreises und zur Volkshochschule betrieben.

Insgesamt kümmerte sich das Jobcenter des Landkreises Wittmund um rd. 1.780 Bedarfsgemeinschaften, das ist im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg von mehr als 270. Hierunter fallen sowohl Bedarfsgemeinschaften, die aus einer Person bestehen, als auch um solche mit fünf oder mehr Personen. Als Jahresdurchschnittswert stieg die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um mehr als 350 auf 2.470 Berechtigte. Anzumerken ist, dass längst nicht alle Leistungsbeziehenden arbeitslos sind. Durchschnittlich rund 550 Berechtigte hatten eigenes Einkommen aus Erwerbstätigkeit. Dennoch reichte es finanziell nicht aus, daraus den Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, sodass zusätzlich ein Anspruch auf das Bürgergeld bestand.

Am Ende des vergangenen Jahres ergaben sich in der Bilanz durchschnittlich über 540 Integrationen. Daraus ergibt sich eine Integrationsquote von 22 %, ein Spitzenwert in Niedersachsen. Dennoch muss realistisch festgestellt werden, dass ein Großteil der zu betreuenden Kundinnen und Kunden keine arbeitsmarktnahen Kundinnen und Kunden sind, sondern oftmals multiple Vermittlungshemmnisse (gesundheitliche Beeinträchtigungen, psychische Probleme, Suchterkrankungen, Schulden etc.) mitbringen. Hier galt und gilt es, durch intensive und regelmäßige Beratung der Arbeitsvermittlung in kleinen Schritten eine strukturierte Heranführung an den Arbeitsmarkt zu erreichen.

Kommunale Jobcenter –
Stark. Sozial. Vor Ort.

Ausbildung und Studium beim Landkreis Wittmund ...



Willkommen an Bord! Insgesamt acht neue Azubis und Anwärterinnen sind am 01.08.2023 beim Landkreis Wittmund in das Berufsleben gestartet. Die neuen Azubis: Rebecca Antons, Maren Bents, Laura Gerjets und Lucas Onnen. Die neuen Anwärterinnen: Jana Ammen, Johanna Hohlen, Rieka Janßen und Rieke Meents. Begrüßt wurden die Neuen durch das "Team Ausbildung" Lena Frieden (re.) und Timo Janßen (li.).



Innerhalb einer Einführungswoche konnten die neuen Azubis und Anwärterinnen bereits erste Eindrücke von der Kreisverwaltung erlangen. So gab es u.a. einen Rundgang durch sämtliche Verwaltungsgebäude, eine Schnitzeljagd durch die Stadt Wittmund sowie einen Vormittag im Fachbereich Ordnung inklusive einer Besichtigung der Feuerwehrtechnischen Zentrale. Im Rahmen einer Bustour durch das Kreisgebiet wurde u.a. das Ewige Meer besucht.

Fotos: Landkreis Wittmund

... Nachwuchskräfte 2023 sind erfolgreich gestartet.



Im Landkreis Wittmund leben fast 59.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Zahlreiche Aufgaben – wie beispielsweise die Trägerschaft von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und von Sportstätten, die Schülerbeförderung, der Naturschutz, die Bauaufsicht, die Zulassung von Kraftfahrzeugen und viele mehr – werden von den insgesamt 510 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises Wittmund erledigt.

Zur Verstärkung der Verwaltung bietet der Landkreis Wittmund jedes Jahr diverse Ausbildungs- und Studienplätze an. Jährlich angeboten wird die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten und das Studium Allgemeine Verwaltung bzw. Verwaltungswissenschaften sowie das Stipendium für den Studiengang Öffentliche Verwaltung. Die übrigen Ausbildungs- und Studienplätze werden nach Bedarf ausgeschrieben.

Im Jahr 2023 haben insgesamt zehn Personen in unterschiedlichen Bereichen ihre Ausbildung oder ihr Studium begonnen. Neben den acht Neuen, die am 01.08. gestartet sind, waren dies Aleksandra Mikolajczak (Berufsanerkennungsjahr Soziale Arbeit) sowie Marvin Bäcker (Stipendium Öffentliche Verwaltung). Damit sind - Stand 01.10.2023 - 40 Nachwuchskräfte beim Landkreis Wittmund beschäftigt.

Teilnahme des Landkreises Wittmund an Jobmessen

Der Landkreis Wittmund nahm 2023 an insgesamt fünf Jobmessen teil (Realschule Esens, Hauptschule Esens, Oberschule Westerholt, Job4u-Messe in WHV, KGS Wittmund sowie BBS Jever). Viele Schülerinnen und Schüler konnten sich über die angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge ausführlich informieren.

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten:

- Verwaltungsfachangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker (m/w/d) oder Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Hygienekontrolleurin bzw. Hygienekontrolleur (m/w/d)
- Kfz-Mechatronikerin bzw. Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Straßenwärterin bzw. Straßenwärter (m/w/d)

Studium beim Landkreis Wittmund:

- Verwaltungswissenschaften (B.A.) in Hannover (Anwärterverhältnis)
- Allgemeine Verwaltung (B.A.) in Osnabrück (Anwärterverhältnis)
- Öffentliche Verwaltung (B.A.) in Osnabrück (Stipendium)
- Soziale Arbeit (B.A.) in Wilhelmshaven



Ausbildungsportal der Kreisverwaltung:
www.kommt-an-bord.de



Timo Janßen (Personalentwicklung)

Telefon: 04462 86-1131

E-Mail: timo.janssen@lk.wittmund.de

Elisabeth Ommen (Ausbildungsleitung)

Telefon: 04462 86-1120

E-Mail: elisabeth.ommen@lk.wittmund.de

Ilona Hennig ist seit Januar 2023 Gleichstellungsbeauftragte beim Landkreis Wittmund.



Gleichstellungsbeauftragte

Zum 01.01.2023 wurde Ilona Hennig zur Gleichstellungsbeauftragten berufen und löste damit Karin Garlichs nach 17 Jahren ab. Die Gleichstellungsbeauftragte ist nicht nur für die Beschäftigten der Verwaltung zuständig, sondern für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Wittmund. Beratungen erfolgen unter anderem zu den Themen Rückkehr in den Beruf, Trennung/Scheidung, Gewalt in der Partnerschaft oder auch Armut im Alter.



Der Gleichstellungsplan des Landkreises Wittmund ist Leitfaden und wichtiger Baustein für Chancengleichheit und Gleichberechtigung.

Fotos: Privat; Landkreis Wittmund

Auf gutem Wege zu mehr Chancengleichheit und Gleichberechtigung

Gleichstellungsplan

In enger Zusammenarbeit zwischen der Dienststelle, der Gleichstellungsbeauftragten und dem Personalrat wurde der Gleichstellungsplan für die Verwaltung des Landkreises Wittmund für die Zeit vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2026 entwickelt.

Gleichstellungspläne dienen als Leitfaden, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Geschlecht die gleichen Möglichkeiten und Rechte haben. Sie sind ein wichtiger Baustein für Chancengleichheit und Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Der Gleichstellungsplan legt fest, wie eine Unterrepräsentanz abgebaut und die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familienarbeit verbessert werden soll.

Beim Landkreis Wittmund sind insgesamt 510 Frauen und Männer beschäftigt, wobei 295 Stellen auf Frauen entfallen, die wiederum häufiger einer Teilzeittätigkeit nachgehen (Stand: 01.07.2023). Besonders in den höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen liegt eine Unterrepräsentanz der Frauen vor. Führungspositionen wurden in der Vergangenheit zudem überwiegend mit Vollzeitkräften besetzt.

In einzelnen Bereichen innerhalb des Landkreises ist die Beschäftigungsstruktur frauen- bzw. männerdominiert. So besteht in den sozialen und medizinischen Arbeitsbereichen sowie im Bereich der Raumpflege jeweils ein hoher Frauenanteil. In den handwerklichen Bereichen, dem Ingenieurwesen, der IT und dem Notfallrettungswesen ist hingegen ein hoher Männeranteil zu verzeichnen.

Im Bereich der Auszubildenden bzw. Studenten/Stipendiaten ist ebenfalls ein Frauenüberhang zu verzeichnen; 25 der 40 Auszubildenden sind weiblich (Stand: 01.10.2023).

Ziel ist es, die Unterrepräsentanz eines Geschlechts abzubauen. Dies ist jedoch nur durch verbesserte Rahmenbedingungen für das unterrepräsentierte Geschlecht möglich, da Personalentscheidungen nach dem Gebot der Bestenauslese vorzunehmen sind.

Um die Unterrepräsentanz abzubauen, wurden verschiedene Maßnahmen getroffen. So wird u.a. in Stellenausschreibungen das unterrepräsentierte Geschlecht gezielt angesprochen. Ebenso werden vor Ausschreibung Stellen auf ihre Teilzeiteignung überprüft. Bei der Besetzung von Gremien wird eine paritätische Besetzung angestrebt, um Interessen aller Geschlechter berücksichtigen zu können. Unter anderem um die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit zu verbessern, wurde eine neue Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit mit flexibleren Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Lage der Arbeitszeit ausgehandelt. Ebenso wurde auch die ortsflexible Arbeit effizienter und attraktiver gestaltet.

Der Landkreis Wittmund befindet sich auf einem guten Weg zu mehr Chancengleichheit und einer Gleichberechtigung von Frau und Mann. Dies gilt es in den kommenden Jahren zu verfestigen sowie das Bewusstsein für dieses Thema zu erhalten und zu stärken.

510
Beschäftigte beim
Landkreis Witt-
mund – davon 295
weiblich
(Stand: 01.07.2023)

40
Nachwuchskräfte –
davon 25 weiblich
(Stand: 01.10.2023)



Vorbereitungen zur Wertstofftonnen-Ausgabe auf dem Festland des Landkreises Wittmund im Herbst 2023. Foto: Nehlsen AWG GmbH & Co. KG



Einführung der Wertstoffsammlung im Landkreis Wittmund ab 2024

Im Landkreis Wittmund wurde zum Jahr 2024 die gemeinsame Wertstoffsammlung mit dem Dualen System Deutschland mittels Wertstofftonne (auf dem Festland) sowie Wertstoffsack (kreisangehörige Inseln Langeoog und Spiekeroog) eingeführt.

Die Einführung der Wertstoffsammlung und damit der Wertstofftonne auf dem Festland geht auf einen einmütigen Beschluss des Kreistages aus dem Monat Juni 2022 zurück. Ebenfalls hatten sich zuvor bei einer öffentlichen Umfrage der Kreisverwaltung im Jahr 2020 ca. 85 % der Teilnehmer für eine Tonne statt der weiteren Sammlung über den Gelben Sack ausgesprochen. In eine Wertstofftonne bzw. einen Wertstoffsack können – anders als beim Gelben Sack und der Gelben Tonne – neben den Leichtverpackungen auch weitere Abfälle, welche aus denselben Materialien wie Verpackungen bestehen aber keine sind (Fachjargon: stoffgleiche Nichtverpackungen), hineingegeben werden; wie zum Beispiel Plastikspielzeuge, Bälle, Schüsseln, Frischhaltedosen und vieles mehr. Im Landkreis Wittmund wird somit das gleiche Sammelsystem eingeführt, das es schon in den Nachbarlandkreisen Aurich und Friesland gibt.

Nach dem politischen Beschluss folgten erfolgreiche Verhandlungen mit dem Dualen System über die Einführung der gemeinsamen Wertstoffsammlung ab dem Jahr 2024.

Das Duale System (nicht der Landkreis Wittmund) hat den konkreten Entsorgungs- bzw. Sammelauftrag für das Gebiet des Landkreises Wittmund für die Jahre 2024 – 2026

ausgeschrieben. Aus dieser Ausschreibung ging die Fa. Nehlsen AWG GmbH & Co. KG, Wangerland-Wiefels, als Siegerin hervor. Die Fa. Nehlsen wird somit im o.g. Zeitraum die Wertstofftonnen und Wertstoffsäcke abfahren und ist auch für die Versorgung der Grundstücke im Landkreis mit diesen Abfallbehältnissen zuständig. Die Verteilung der Wertstofftonnen auf dem Festland hat im Herbst 2023 begonnen.

Insgesamt werden ca. 30.000 Wertstofftonnen auf dem Festland des Landkreises Wittmund verteilt.

Der Landkreis hat seinerseits die Verwertung seines Anteils an dem Sammelgemisch ausgeschrieben, welcher – wie im Nachbarlandkreis Friesland – bei 18 Prozent liegen wird. Das bedeutet, dass der Landkreis anteilig die Sammelkosten wie auch die Verwertungskosten für diesen Anteil tragen muss. Aus dieser Ausschreibung ging die Fa. Hubert Eing Kunststoffverwertung GmbH aus Gescher als Siegerin hervor.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist die Anlieferung und Leerung der Wertstofftonnen bzw. die Verteilung und Abfuhr der Wertstoffsäcke nicht mit direkten Kosten verbunden, allerdings werden die genannten Sammel- und Verwertungskosten in die Gebührenkalkulation ab dem Jahr 2024 einfließen. In den Jahren 2024 – 2026 wird die gemeinsame Wertstoffsammlung durchschnittlich mit jährlich jeweils ca. 380.000 Euro an Kosten für das Budget der Abfallwirtschaft des Landkreises Wittmund zu Buche schlagen.



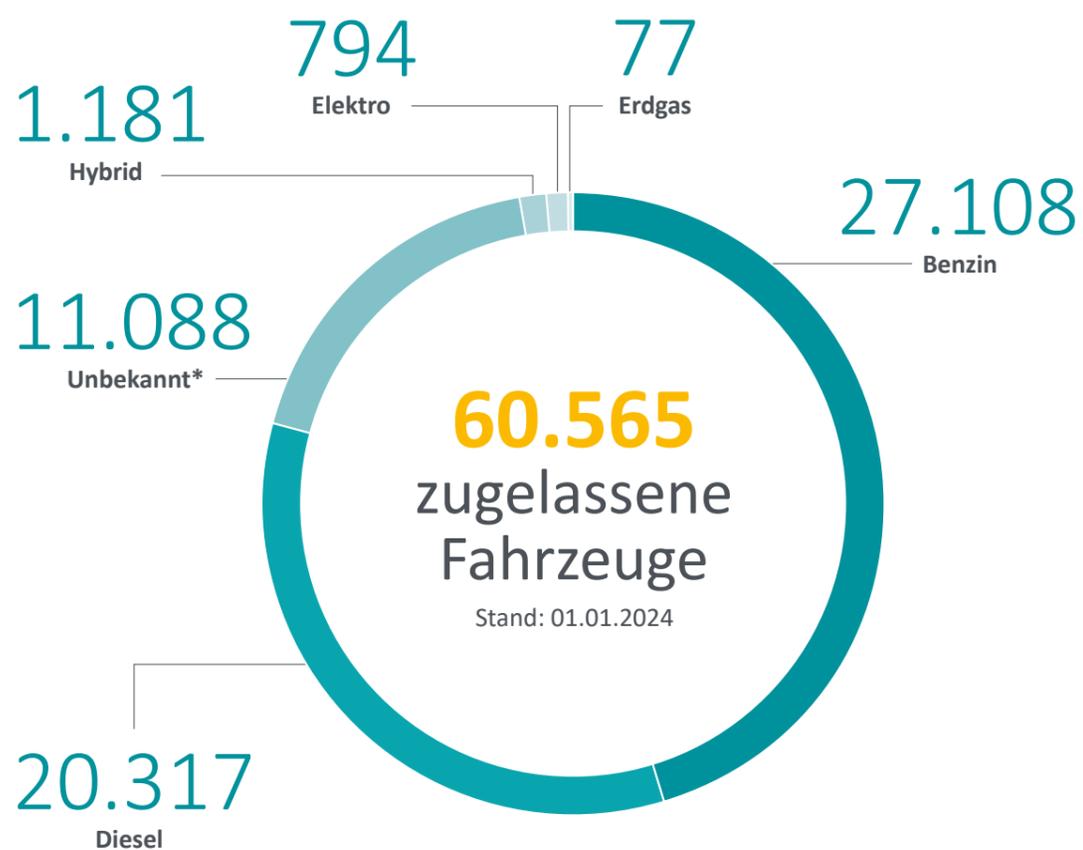
Weitere Informationen zu Themen der Abfallwirtschaft unter: www.landkreis-wittmund.de in der Rubrik **Leben & Wohnen / Wohnen / Abfall**



ca. **30.000** Wertstofftonnen kommen auf dem Festland zum Einsatz



Auswertung der Kraftstoffarten und Energiequellen der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund



	01.01.2024	01.01.2023	01.01.2022
Benzin	27.108	27.108	27.068
Diesel	20.317	20.103	20.289
Elektro	794	575	370
Hybrid	1.181	942	663
Erdgas	77	89	95
Unbekannt*	11.088	10.787	10.508

* Diese Fahrzeuge sind noch aus dem alten Bestand oder eine Eingabe ist nicht erforderlich.

Zulassungsstelle – Digitale Antragstellung noch nicht etabliert

Die gesamte Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge im Landkreis Wittmund am 01.01.2024 beträgt **60.565** Fahrzeuge. Diese werden in verschiedene Fahrzeugklassen unterteilt:

	01.01.2024	01.01.2023	01.01.2022
PKW	37.369	36.995	36.941
LKW	3.353	3.248	3.194
Zugmaschine	4.243	4.150	4.066
Motorrad	3.968	3.891	3.774
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen z.B. Maishäcksler	87	77	71
Anhänger	11.069	10.767	10.492
Sonstige Fahrzeuge	476	476	455
Gesamt	60.565	59.604	58.993

Zur Erklärung:

Ein Lkw ist ein Kraftfahrzeug mit starrem Rahmen, das hauptsächlich zum Transport von Gütern verwendet wird. Der Lkw kann zudem noch einen Anhänger ziehen und somit noch mehr Güter transportieren. Die Zugmaschine ist zumeist als Sattelzug (Gespann) unterwegs. Hierbei zieht die Sattelzugmaschine den Auflieger, mit dem die Waren und Güter transportiert werden. Es handelt sich hierbei um einen kurzen Lkw mit Antriebsachse und Fahrerhaus, auf deren kurzen Rahmen die Sattelkupplung befestigt ist, mit deren Hilfe der Auflieger befestigt wird.

Auswertung analoger zu digitaler Antragstellung im Landkreis Wittmund für das Jahr 2023

	Analog	Digital / i-Kfz
Kfz-Abmeldung / Außerbetriebsetzung	6.768	196
Neuzulassung	1.557	3
Kfz-Zulassung bei Umschreibung auf einen anderen Halter innerhalb des Zulassungsbezirkes	1.779	1
Kfz-Zulassung bei Umschreibung auf einen anderen Halter außerhalb des Zulassungsbezirkes	5.824	9
Umschreibung aus einem anderen Zulassungsbezirk ohne Halterwechsel	912	12
Zuteilung Wunschzeichen*	~ 60 %	~ 40 %

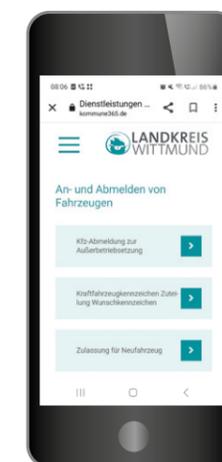
* Zuteilung Wunschzeichen kann nicht ausgewertet werden. Viele Zeichen werden bei der Abmeldung der Fahrzeuge auch direkt wieder für den Halter reserviert.



Öffnungszeiten der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle:
Montag bis Freitag
07:30 – 12:00 Uhr;
Donnerstag zusätzlich
14:00 – 16:30 Uhr

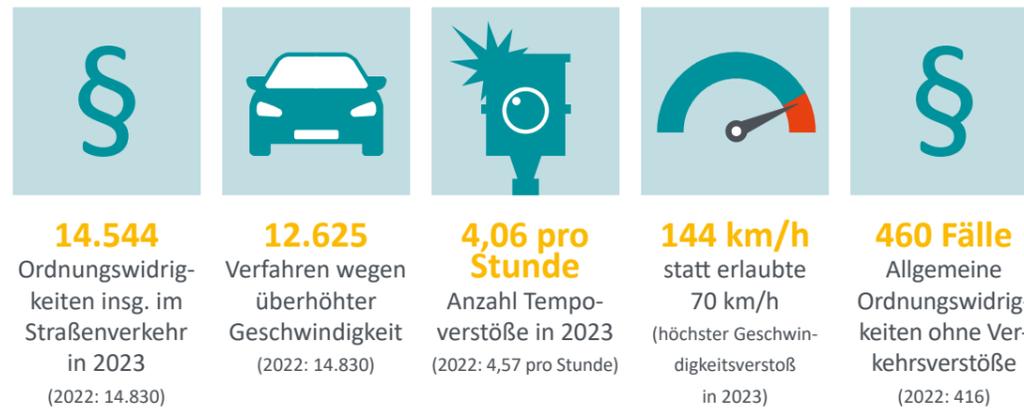
Foto: Landkreis Wittmund

Anträge können bequem über das „Kreishaus online“ gestellt werden:
www.kommune365.de/landkreis-wittmund/buerger/fahrzeugbesitz





Zahlen aus der zentralen Bußgeldstelle
des Landkreises Wittmund



Regelmäßig werden Gefahrenschwerpunkte durch entsprechende Geschwindigkeitsüberwachungen kontrolliert.
Fotos: Landkreis Wittmund

Ordnung muss sein – Rückgang bei Geschwindigkeitsverstößen

Die zentrale Bußgeldstelle des Landkreises Wittmund bearbeitet Verkehrsordnungswidrigkeiten, die Verstöße des ruhenden als auch des fließenden Verkehrs betreffen. Hierzu gehören neben den Geschwindigkeitsüberschreitungen z. B. auch Verkehrsunfälle, Parkverstöße sowie Fahrten unter Alkohol- bzw. Drogeneinfluss.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **14.544** (2022: 16.741) Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr erfasst. Der gravierende Teil davon entfiel auf den fließenden Verkehr. Es wurden **12.625** (2022: 14.830) Verfahren wegen überhöhter Geschwindigkeit eingeleitet. Somit waren es 2023 rund 2.200 Fälle weniger als noch im Vorjahr. Zur Verdeutlichung dieses Rückganges ist auf die Anzahl der Geschwindigkeitsverstöße pro Messstunde zu blicken. Die Anzahl der Tempoverstöße lag 2023 bei 4,06 pro Stunde, während in 2022 noch 4,57 Verstöße pro Stunde festgestellt wurden. Das zeigt einmal mehr: Geschwindigkeitskontrollen wirken.

Der höchste Geschwindigkeitsverstoß des Jahres 2023 betrifft einen Fahrer, der statt der erlaubten 70 km/h mit 144 km/h auf dem Tacho unterwegs war. Dies ist doppelt so schnell wie erlaubt und schlägt nach dem neuen Bußgeldkatalog mit 700 €, 2 Punkten in der Verkehrssünderkartei in Flensburg und einem 3-monatigen Fahrverbot zu Buche.

In der zentralen Bußgeldstelle des Landkreises Wittmund werden neben den Verkehrsordnungswidrigkeiten zudem noch Allgemeine Ordnungswidrigkeiten bearbeitet.

Unter Allgemeine Ordnungswidrigkeiten versteht man alle Bußgeldtatbestände, die nicht den Verkehrsverstößen zugeordnet werden. In einer Vielzahl von Spezialgesetzen werden Aussagen zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten getroffen, die bei Verstößen gegen die Vorgaben des Gesetzes zur Anwendung gelangen.

Wenn ein ordnungswidriges Verhalten, welches sich aus Spezialgesetzen, Verordnungen oder Satzungen ergibt, festgestellt wird, obliegt es der Ahndung durch die Bußgeldstelle. Die Feststellung, ob ein Verstoß vorliegt, erfolgt fast ausschließlich durch den zuständigen Fachdienst oder der Polizei.

Die ersten Ermittlungen und in der Folge gegebenenfalls die Erstellung einer Anzeige, wird von dem jeweiligen Fachdienst oder der Polizei vorgenommen und an die zentrale Bußgeldstelle des Landkreises Wittmund weitergeleitet. Es handelt sich dabei überwiegend um Ordnungswidrigkeiten aus den folgenden Bereichen:

- Baurecht
- Jugendschutzrecht
- Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Schulrecht
- Waffenrecht
- Naturschutz-, Umwelt- und Wasserrecht
- Sozialrecht
- Abfallrecht

So wurden im Jahr 2023 insgesamt **460** Fälle (2022: 416) bearbeitet.

Informationen rund um das Thema "Verkehr" sind zu finden unter www.landkreis-wittmund.de in der Rubrik >Leben & Wohnen >Verkehr





Abb. 1: Thomas Linß und Dr. Ilka Strubelt beim Wasserstandsmonitoring auf einer Projektfläche im Landkreis Wittmund.
Foto: Tobias Pelz



Abb. 3: Der Große Abendsegler ist eine Fledermausart, die früh am Abend fliegt. Bei der Exkursion konnten ihre Rufe mit Detektoren hörbar gemacht werden.
Foto: Jon Larsen



Abb. 5: Bei den Amphibienerfassungen wurden u.a. Grasfrösche in verschiedenen Gewässern nachgewiesen.
Foto: Tobias Pelz



Abb. 7: Iris Woltmann (Naturschutzstiftung) bei einer Begehung der neu geschaffenen Strukturen am Ellenserdammer Tief.
Foto: Thomas Linß



Abb. 2: Die Naturschutzstiftung (Dr. Ilka Strubelt rechts und Thomas Linß links) hat die Fledermausexperten Petra und Lothar Bach (Mitte) eingeladen, eine öffentliche Fledermausexkursion am Ems-Jade-Kanal durchzuführen.
Foto: Tido Bent



Abb. 4: Tobias Pelz (Naturschutzstiftung) mit den Masterstudenten Felix Bonow und Ole Theis bei einer Gebietsbegehung für die Erfassungen der Fisch- und Amphibienfauna.
Foto: Dr. Ilka Strubelt



Abb. 6: Auf stiftungseigenen Flächen am Ellenserdammer Tief wurde eine Struktur aus Altwasser und Insel angelegt.
Foto: Lukas Pawelzik



Abb. 8: Von der neu geschaffenen Struktur profitieren insbesondere verschiedene Brut- und Rastvogelarten wie z.B. die Uferschnepfe.
Foto: Tobias Pelz

Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

Im Jahr 2023 ist viel passiert bei der Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven. Das von der EU, den Landkreisen Friesland und Wittmund, der Stadt Wilhelmshaven sowie der Barthel-Stiftung geförderte Projekt „Schaufenster Biodiversität“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Jahr erfolgte unter anderem noch der Aufbau eines Messstellensystems zum Monitoring der Wasserstände auf den Projektflächen (Abb. 1). Die Messstellen sind mit Datenloggern ausgestattet, die kontinuierlich die Wasserstände messen. Diese Daten sind die Grundlage für weitere Planungen.

Im Jahr 2023 haben verschiedene Vorträge und Exkursionen rund um das Thema Biodiversität stattgefunden. Ein Highlight war die Fledermausexkursion am Ems-Jade-Kanal, bei der die Teilnehmenden zwei Stunden lang in die Welt der Fledermäuse eintauchen konnten. Die Naturschutzstiftung hatte zu diesem Anlass die Fledermausexperten Lothar und Petra Bach eingeladen, die durch den Abend führten (Abb. 2). Mit Detektoren wurden die sonst nicht hörbaren Rufe der Fledermäuse hörbar gemacht. Insgesamt konnten sechs Fledermausarten wie zum Beispiel der Große Abendsegler detektiert werden (Abb. 3).

In Kooperation mit dem Internationalen Masterstudiengang Technische und Angewandte Biologie der Hochschule Bremen haben an verschiedenen Gewässern im Stiftungsgebiet Erfassungen der Fisch- und Amphibienfauna stattgefunden (Abb. 4 und 5).

Auch auf den 180 ha stiftungseigenen Flächen ist einiges passiert. Am Ellenserdammer Tief wurden im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme neue Strukturen und Lebensräume angelegt. Ein ehemals vorhandener Altarm, der teilweise aufgefüllt wurde und nur noch als Entwässerungsgraben existierte, wurde in eine altwasserähnliche Struktur umgewandelt (Abb. 6 und 7). Die entstandene Inselstruktur bietet Lebensraum für viele verschiedene Arten und ist vor allem attraktiv für viele Rast- und Brutvögel (Abb. 8).

Neue Tätigkeiten: Die Ökologische Station Jade (ÖSJA) betreut seit dem 1. Januar 2023 unter der Trägerschaft der Naturschutzstiftung die Natura 2000-Gebiete in der Stadt Wilhelmshaven und den Landkreisen Friesland, Wittmund und Wesermarsch (siehe auch Bericht ÖSJA auf den Seiten 52–53).

Weitere Informationen und Kontakt:
www.naturschutzstiftung-fww.de



Abb. 1: Team der Ökologischen Station Jade, v.l.n.r. Tobias Pelz (Wissenschaftlicher Mitarbeiter), Dr. Ilka Strubelt (Leitung der Station), Thomas Linß (Wissenschaftlicher Mitarbeiter).
Foto: Maren Huisman



Abb. 2: Teichmolch.
Foto: Tobias Pelz



Abb. 3: Thomas Linß bei einer Wassermanagementmaßnahme im Sumpfmoor Dose.
Foto: Tobias Pelz



Abb. 4: Blick auf die Maßnahmenfläche im Sumpfmoor Dose, auf der neue Stillgewässer entstehen sollen.
Foto: Tobias Pelz

Ökologische Station Jade startete am 01.01.2023

Im Rahmen des Niedersächsischen Weges wurden in Niedersachsen 15 neue Ökologische Stationen gegründet. Die Ökologischen Stationen unterstützen die Unteren Naturschutzbehörden bei der Betreuung der Natura 2000-Gebiete. Für das Gebiet Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven-Wesermarsch hat die neue Ökologische Station Jade unter Trägerschaft der Naturschutzstiftung Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven am 01.01.2023 die Arbeit aufgenommen. Aktuell besteht das Team aus drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Abb. 1).

Die Ökologische Station Jade betreut verschiedene Vogelschutz- und FFH-Gebiete sowie weitere Naturschutzgebiete. Neben Kartierungen von Arten und Lebensräumen werden vor allem Entwicklungsmaßnahmen für die Gebiete geplant und durchgeführt.

Ein Schwerpunkt lag in 2023 auf der Konzeption und Errichtung eines Wasserstandsmonitorings in den Moorgebieten, u.a. im FFH-Gebiet 184 „Upjever und Sumpfmoor Dose“. Hier sollen langfristig die gebietspezifischen Wasserstände überwacht werden. Die generierten Daten bilden eine Grundlage für die Initiierung von künftigen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen.

Parallel zum Wasserstandsmonitoring wurde im Teilgebiet Sumpfmoor Dose bereits eine Pflege- und Entwicklungsmaßnahme geplant: Auf einer aktuell als Extensivgrünland genutzten Fläche im Naturschutzgebiet sollen drei neue Kleingewässer zukünftig einen neuen Lebensraum, u.a. für die Artengruppen Libellen und Amphibien, darstellen. Zudem werden in diesem Zuge entwässernde Strukturen verschlossen, was zu einer Verbesserung des gebietspezifischen Wasserhaushalts führt (Abb. 3 und 4).

Im Sumpfmoor Dose erfolgte neben den o.g. Tätigkeiten des Weiteren eine Erfassung der Amphibienfauna, bei der ein Vorkommen der Arten Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*) (Abb. 2), Grasfrosch (*Rana temporaria*) und Erdkröte (*Bufo bufo*) nachgewiesen werden konnte.

Eine weitere Tätigkeit der Station lag in der Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörden Wittmund, Wilhelmshaven und Friesland bei den Arbeitskreisen zur Umsetzung der Managementplanung im FFH-Gebiet 180 „Teichfledermaus-Habitate im Raum Wilhelmshaven“.

+++ RÜCKBLICK IN KÜRZE +++



+++ Geförderte und umgesetzte Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes: In allen kreiseigenen Schulen im Landkreis wurde das WLAN komplett erneuert und auf den aktuellsten technischen Stand gebracht. Hierbei wurden über 400 Accesspoints in 11 Schulstandorten neu installiert und eingerichtet sowie die komplette Netzwerktechnik im Hintergrund erneuert. Es steht nun ein zeitgemäßes und hoch performantes WLAN-Netz in allen Schulen zur Verfügung. Die Kosten für die WLAN Erneuerung beliefen sich auf rund 175.000 EUR und für die weitere Netzwerktechnik auf rund 128.000 EUR. Die Maßnahme wurde vollständig durch das Land Niedersachsen im Rahmen des Digitalpaktes gefördert. +++

+++ Im Jahr 2023 hat der Landkreis viele weitere Maßnahmen für die Digitalisierung der Schulen und für einen modernen Unterricht umgesetzt: Für die Berufsbildende Schule wurde ein aktives Exo-Skellat (20.000 EUR) zur Unterstützung und digitaler Auswertung von körperlichen Tätigkeiten beschafft. Ebenfalls für die BBS wurden Trainingsstände für den Bereich Elektropneumatik (44.500 EUR), digital unterstützte CNC Fräsen (5.000 EUR) und eine Laser Graviermaschine (4.000 EUR) beschafft. In den übrigen Schulen wurden alle Schulserver ausgetauscht und mit neuen ESX-Servern (63.000 EUR) ersetzt. Weitere interaktive Tafeln wurden ausgeschrieben und in den Schulen installiert (68.000 EUR). Die vorgenannten Maßnahmen wurde alle durch das Land Niedersachsen im Rahmen des Digitalpaktes gefördert. Ohne Fördermittel wurden außerdem u.a. rund 70 Notebooks (44.000 EUR), 190 PCs (95.000 EUR), 279 Tablets (130.000 EUR) und 121 Monitore (17.000 EUR) beschafft und eingerichtet.

Foto oben: Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com / Foto links: gpointstudio – stock.adobe.com +++



+++ Boßelherausforderung 2023: „Wettbewerb Landkreis gegen Festlandgemeinden“, bei dem die Gemeinden als Sieger hervorgegangen sind. Von links: Die „Boßelbaasen“ Sabine Hinrichs (SG Esens), Marion Freudenberg (SG Holtriem), Alida Menssen (Stadt Wittmund), Petra Feldmann (Gemeinde Friedeburg) mit Holger Martens, Kreisverwaltung sowie Bürgermeister Jochen Ahrens, Landrat Holger Heymann, sowie den Bürgermeistern Helfried Götz, Rolf Claußen und Harald Hinrichs. Foto: Privat +++



+++ Kreisverwaltung präsentierte sich auf Ausbildungsmesse "job4u": Anfang Februar 2023 hatten Interessierte die Möglichkeit, sich auf der job4u in Wilhelmshaven über verschiedene Ausbildungen, duale Studiengänge und den damit verbundenen beruflichen Chancen bei der Kreisverwaltung Wittmund zu informieren. Direkt vor Ort standen Timo Janßen (Personalentwicklung) und Kea Schuirman (Anwärterin) sowie weitere Azubis und Studierende der Kreisverwaltung allen Besuchern Rede und Antwort. Foto: Privat +++

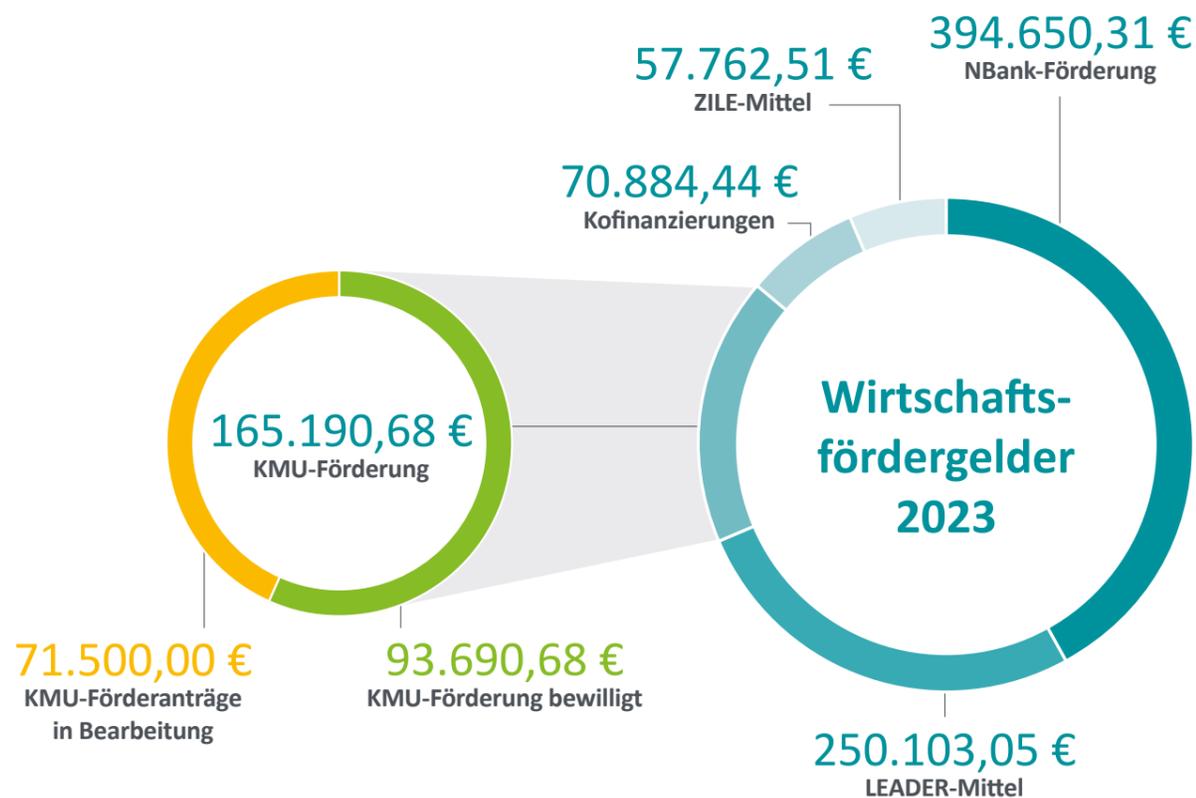


+++ Prominente Vertreter des öffentlichen Lebens im Landkreis Wittmund und Organisatoren haben am 02.11.2023 traditionell mit einer Spendensammlung auf dem Wittmunder Wochenmarkt auf die Straßensammlung des Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge (Kreisverband Wittmund) aufmerksam gemacht. In den folgenden Wochen wurden Spenden für die Organisation gesammelt, die sich um die Pflege und den Erhalt von Kriegsgräberstätten in Deutschland und Europa kümmert. Foto: Landkreis Wittmund +++



WIRTSCHAFTSFÖRDERJAHR 2023 IN ZAHLEN

394.650,31 €	an Fördermitteln wurden von der NBank an Unternehmen im Landkreis bewilligt
250.103,05 €	konnten für Projekte aus unserem Landkreis aus LEADER-Mitteln akquiriert werden
57.762,51 €	konnten für Projekte aus unserem Landkreis aus ZILE-Mitteln akquiriert werden
70.884,44 €	an Kofinanzierungszuwendungen wurden für Projekte der Wirtschaftsförderung bewilligt
18	Förderrecherchen wurden mithilfe des Euro-Office-Büros MCon durchgeführt
165.190,68 €	an KMU-Mitteln wurden beantragt, davon 93.690,68 € in 2023 ausgezahlt



Wirtschaftsförderung und Tourismus

Das Jahr 2023 war geprägt vom Wandel. Ob Energie, Geschäftsprozessoptimierungen oder der flächendeckende Durchbruch Künstlicher Intelligenz: Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wittmund war dabei.

2023 stand dabei stärker noch als das Vorjahr im Zeichen der Energie: Das Thema Wasserstoff als grüne Alternative war allgegenwärtig. Und auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wittmund stellt die Weichen. Als Mitglied sowohl des national medial stark auftretenden Energyhub Port of Wilhelmshaven im Osten als auch des Pendants im Westen, H2 Ostfriesland, werden Möglichkeiten ausgeduldschaftet, regionale Projekte unterstützt und politisch Aufmerksamkeit für die Region und unsere Unternehmen generiert. Letzteres gipfelte im Mai in einer zweitägigen Veranstaltung des EnergyHubs in Berlin, zu welchem nationale und internationale Würdenträger erschienen, um die Zukunftsträchtigkeit unserer Region zu würdigen.

Im November 2023 rief die Wirtschaftsförderung mit dem Wirtschaftsabend eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben: Gäste aus Politik und Wirtschaft wurden über aktuelle Trends sowie die wirtschaftliche Situation im Landkreis Wittmund aufgeklärt. Thema des Abends: Wasserstoff und Künstliche Intelligenz im Betrieb. Letzteres zeigte auch unseren Unternehmern eindrucksvoll und praxisnah, wie KI als Hilfe für die eigene Organisation verwendet werden kann. Laut den Gästen war die Veranstaltung, trotz Heizungsausfall an dem Abend, ein voller Erfolg.

Auch aus Sicht der Fördermittelakquise war das Jahr 2023 erfolgreich: **1.103.781,67 €** an Fördermitteln wurden Organisationen aus dem Landkreis Wittmund in Aussicht gestellt und bewilligt. Es freut uns, dass die Wirtschaftsförderung des Landkreises bei vielen

dieser Anträge durch Hilfestellung, Bewilligungen, Fördermittelrecherchen und Stellungnahmen seinen Teil zu diesem Erfolg beitragen durfte.

Der Tourismus setzte im Jahr 2023 auf „Kontinuität“ und „Neues“

Im Februar wurde Landrat Holger Heymann in seinem Amt als Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen e.V. (TVN) bestätigt und für weitere fünf Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Unter der Organisation des Landkreises hat im September ein Treffen mit Touristikerinnen und Touristikern des Landkreises Wittmund stattgefunden. Auf der Agenda standen die Themen: Genehmigungsverfahren bei der Umnutzung von Wohnraum zu Ferienwohnungen, ein Blick auf den Tourismusverband Niedersachsen e.V., Informationen aus dem Landkreis Wittmund sowie Aktuelles von der Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) und von den Orten und Inseln im Landkreis Wittmund. Das Treffen schloss mit einem Netzwerkabend ab.

Im November wurde Landrat Holger Heymann über die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH erstmalig von den Mitgliedern des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) für vier Jahre in den Vorstand des DTVs gewählt. Dass der Tourismus auch für den Landkreis Wittmund ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist, zeigt eine Studie der dwif-Consulting GmbH aus dem Jahr 2023 zum ökonomischen Stellenwert des Tourismus im Landkreis Wittmund für das Jahr 2022. Die Studie wurde gemeinsam mit der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) in Auftrag gegeben. Einige ausgewählte Kennzahlen zum Wirtschaftsfaktor Tourismus 2022 im Landkreis Wittmund sind in der rechten Spalte angegeben.

Wirtschaftsfaktor Tourismus 2022

5,407 Mio.
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (inkl. Gäste in Privatzimmern und Bootsliegeplätzen, Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobiltourismus)

2,9 Mio.
Tagesreisen

524,9 Mio. €
Bruttoumsatz (insg.)

444,6 Mio. €
Übernachtungsgäste (Bruttoumsatz)

80,3 Mio. €
Tagesgäste (Bruttoumsatz)

264,8 Mio. €
Touristischer Einkommensbeitrag

Quelle: Ostfriesland Tourismus GmbH/Landkreis Wittmund - Daten: dwif 2023 - Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Wittmund 2022, Landesamt für Statistik Niedersachsen

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst führte die anstehenden Schuleingangsuntersuchungen durch. Die damit betrauten Ärztinnen wurden dabei von drei Arzthelferinnen unterstützt (v.l.n.r. Frau Dr. Behnke, Martina Janssen [MFA], Sabine Roos [Ärztin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst], Irmgard Herden [MFA] und Rena Koch [MFA]).



Die Schuleingangsuntersuchungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes fanden im Jahr 2023 erstmals nicht dezentral in den Grundschulen des Landkreises statt, sondern zentral im neuen Verwaltungsgebäude VIII, Am Markt 8 in Wittmund. Das Team unter der Leitung von Ärztin Sabine Roos (Bildmitte) führte ins-

gesamt 631 Untersuchungen durch und sprach für 510 Kinder eine Einschulungsempfehlung aus. Gegen Ende des Jahres 2023 starteten dann auch schon die Eingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2024/25 – dieses Mal wieder an einem neuen Ort, in den Räumen der Musikschule an der Breslauer Straße.



631
Schuleingangsuntersuchungen
(für Schuljahr 2023/24)



510
Einschulungsempfehlungen
(für Schuljahr 2023/24)

Neues Personal und neue Orte im Fachbereich Gesundheit



Der Fachbereich Gesundheit stellte sich im Leitungsbereich neu auf. Nach dem Weggang von Medizinaldirektor Peter Elster als Amtsarzt im Sommer übernahm Dr. Anja Behnke (Bildmitte) die Leitung des Fachbereiches. Sie hatte Anfang des Jahres ihre Prüfung zur Fachärztin für das öffentliche Gesundheitswesen nach drei Jahren Weiterbildung vor der Ärztekammer Niedersachsen abgelegt. Ihr zur Seite steht seit dem Jahr 2022 als Verwaltungsleiter Jan Bokker (rechts). Der Fachbereich Gesundheit wird damit von einer Doppelspitze aus Verwaltung und Medizin geführt. Außerdem hat mit dem Facharzt für Anästhesie Dr. Michael Weiß (links) ein weiterer Arzt seine Weiterbildung zum Facharzt für das öffentliche Gesundheitswesen begonnen. Er ergänzt damit das Ärzte-Team des Fachbereiches Gesundheit.



Neues Team mit (v.l.) Maike Schorn, Tim Bauermeister, Bettina Abels und Almuth Osterkamp.

Zwei weitere Hygienekontrolleurinnen für den Fachbereich Gesundheit – Bettina Abels und Maike Schorn haben im Dezember 2023 ihre Ausbildung an der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen erfolgreich abgeschlossen und ergänzen seither das Team des Gesundheits- und Infektionsschutzes im Fachbereich Gesundheit neben Almuth Osterkamp sowie Tim Bauermeister. Die personelle Verstärkung wird dazu führen, dass nach dem Bewältigen der Corona-Pandemie in diesem Bereich neue Schwerpunkte gesetzt werden können.

Fotos: Landkreis Wittmund

Umstrukturierungen im Rettungsdienst Landkreis Wittmund



Fahrzeuge der Rettungsdienst Wittmund gGmbH sowie einheitliche Einsatzbekleidung der Rettungsdienstler. Fotos: Rettungsdienst Wittmund gGmbH



Bereits im Jahr 2022 wurde die Rettungsdienst Wittmund gGmbH mit der Durchführung des Rettungsdienstes in der Gemeinde Friedeburg und den Samtgemeinden Esens und Holtriem beauftragt. Unter der Leitung von Harald Lamberti als Geschäftsführer der neu gegründeten Firma, die 100-prozentige Landkreis-Beteiligung ist, wurden die Aufgaben von den ehemals beauftragten Unternehmen Falck Rettungsdienst Nord GmbH und Rettungsdienst Ackermann GmbH übernommen und erfolgreich weitergeführt.

Es war immer der Wille der Kreispolitik und der Kreisverwaltung, den Rettungsdienst auf dem Festland aus einer Hand zu führen. So musste im Jahr 2023 neben dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand von Harald Lamberti auch die Vorbereitungen für den Übergang der Rettungswache Wittmund in die Rettungsdienst Wittmund gGmbH organisiert werden.

Bereits frühzeitig wurde ein Fachanwalt für Arbeitsrecht hinzugezogen, um auch aus rechtlicher Sicht den Übergang sauber zu gestalten. Eine so große Veränderung bringt erfahrungsgemäß viele Unsicherheiten mit sich.

So galt es zunächst Bedenken und Sorgen der Mitarbeitenden der Rettungswache Wittmund auszuräumen. Es wurden Infoveranstaltungen durchgeführt, persönliche Gespräche haben stattgefunden oder auch einfach „Smalltalk“ gehalten. All dies und die schon immer gute Zusammenarbeit unter allen Kolleginnen und Kollegen des Rettungsdienstes haben dazu beigetragen, dass der Übergang problemlos stattfinden und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufriedenstellende Lösungen für die Zukunft gefunden werden konnten.

Ein erstes, auch optisches, Zeichen der Zusammengehörigkeit war zum einen die Beklebung des neuen Rettungswagens, auf dem bereits der Schriftzug der Rettungsdienst Wittmund gGmbH mit angebracht wurde. Außerdem wurde im Laufe des Jahres für die Belegschaft der Wache Wittmund neue Einsatzbekleidung beschafft, so dass bereits jetzt alle Rettungsdienstler in den gleichen Farben ihren Dienst verrichten.

So stand dem Übergang der Rettungswache Wittmund in die Rettungsdienst Wittmund gGmbH zum 01.01.2024 nichts mehr im Wege.

Voller Erfolg: Waldbrandübung „PHÖNIX 2023“



Mehr als 200 Einsatzkräfte nahmen an der Waldbrandübung teil.
Fotos: Wittmunder Kreisfeuerwehr



Die Kreisfeuerwehrebereitschaft und die Drohneneinheit des Landkreises Wittmund übten in der Zeit vom 02.09. bis 03.09.2023 zusammen mit der Kreisfeuerwehrebereitschaft der Stadt Emden und der Polizeihubschrauberstaffel Niedersachsen (Teilstaffel Rastede) eine Waldbrandbekämpfungsübung im Heseler Wald (Landkreis Leer). Insgesamt nahmen mehr als 200 Einsatzkräfte an der Übung teil.

Das Übungsszenario basierte aufgrund der sich in den letzten Jahren verschärften klimatischen Bedingungen sowie bereits stattgefundenen realen Waldbrandeinsätzen in Deutschland sowie weltweit. Die 10-monatige Planung der Übung begann Ende 2022 und wurde durch den Leiter der Kreisfeuerwehrebereitschaft des Landkreises Wittmund übernommen.

Das Übungsszenario sah einen Waldbrand im Heseler Wald vor. Demnach herrschte in Ostfriesland eine ca. sechs monatige Trockenheit und am Tag der Übung 20 Grad Celsius mit böigen Wind und die Waldbrandstufe 5. Das Feuer hat sich in der Übungslage auf ca. 300 Meter x 300 Meter ausgedehnt und breitet sich weiter aus. Das Feuer konnte nicht unter Kontrolle gebracht werden und so wurden die Kreisfeuerwehren des Landkreises Wittmund und der Stadt Emden, sowie die Drohneneinheit des Landkreises Wittmund als Nachbarschaftshilfe alarmiert. Zudem wurde die Polizeihubschrauberstaffel Niedersachsen angefordert.

Die Wittmunder Einheiten verlegten als geschlossener Verband von der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Wittmund zum als Bereitstellungsraum genutzten Bundeswehr Standortübungsplatz Hesel. Nach Feststellung der Einsatzbereitschaft durch die Führungsstaffel des Landkreises Wittmund wurde mehrere Stunden die Bekämpfung eines Waldbrandes geübt.

Zu den Übungsschwerpunkten gehörte neben der Brandbekämpfung die Sicherstellung der Kommunikation aller eingesetzten Einheiten, die Sicherstellung der Wasserförderung und des Wassertransports. Zudem wurde die Verpflegung und Unterbringung aller teilnehmenden Einsatzkräfte geübt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Zusammenarbeit mit einer anderen Kreisfeuerwehrebereitschaft und mit der Polizeihubschrauberstaffel.

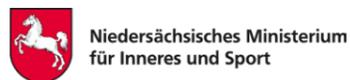
Am Vormittag des 03.09.2023 wurde die Übung beendet und die Wittmunder Kreisfeuerwehrebereitschaft und Drohneneinheit verlegten in einer Kolonnenfahrt wieder zurück zur Feuerwehrtechnischen Zentrale.

Die Übung wird durch die Beteiligten als voller Erfolg angesehen. Vor allem, da es sich um die erste große Übung nach der Corona-Pandemie handelte und viele neue Erkenntnisse gebracht hat. Besonders die gewonnenen Synergieeffekte und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit einer anderen Kreisfeuerwehrebereitschaft wurden positiv hervorgehoben.



Fotos: Landkreis Wittmund, Jan-Hermann Becker

Gefördert durch:



Bauherr:



Sanierung des Esenser Stadions an der Peldemühle ist abgeschlossen

Die Sanierungsarbeiten am Esenser Stadion wurden 2023 beendet – am 25. August hat Landrat Holger Heymann die Sportanlage im Zuge einer Feier mit unter Teilnahme von Schulen und Sportvereinen sowie im Beisein zahlreicher Gäste offiziell eingeweiht. Die Sanierung des Esenser Stadions war der dritte Abschnitt des laufenden Sportstätten-Sanierungsprogramms des Landkreises – nun folgt abschließend der moderne Ausbau beim Schulzentrum in Friedeburg. Hier haben die Arbeiten sichtbar begonnen und sind weit fortgeschritten. Der Landkreis hat, das haben die Abrechnungen ergeben, das für die in Esens geplante Investition veranschlagte Gesamtbudget von rund **2,6 Millionen Euro** einhalten können.

Entstanden sind nun auch in Esens moderne Sportanlagen auf der Höhe der Zeit, die sich sehen lassen können. Davon konnten sich die Bewohner von Esens und die Nutzer vor Ort überzeugen. So wurde der alte Fußball-Rasenplatz in einen witterungsunabhängigen Kunststoffrasenplatz umgewandelt - mit zwei Standard-Fußballtoren sowie vier Jugendtoren, um das Platzangebot dort optimal nutzen zu können. Zwei Trainerbänke ergänzen die Ausstattung.

Auch für die Leichtathletik-Disziplin ist viel Platz: Die bestehende Laufbahn mit vier 400-Meter-Bahnen wurde im Zuge der Arbeiten saniert - dabei wurden die bisher sechs 100-Meter-Sprintstrecken in Abstimmung mit den Schulen und den Sportvereinen auf vier Sprintstrecken reduziert. Damit zwei Gruppen gleichzeitig im Sprintbereich trainieren können, wurden an beiden Geraden der Laufbahn die Kurzstrecken 50, 75 und 100 Meter markiert.

Die Rundlaufbahn sowie die aufgeführten Segmente wurden in einem roten Kunststoffbelag hergestellt.

Die Leichtathletikanlagen wurden im Zuge der Sanierung neu angeordnet: Im Nord-Segment befindet sich die Kugelstoßanlage mit zwei Stoßringen sowie die Weitsprunganlage mit zwei Sprunggruben und insgesamt vier Anlaufbahnen (je zwei pro Sprunggrube). Die Kugelstoßanlage (Grube) kann auch von Beach-Volleyballern genutzt werden. Im Süd-Segment sind zudem eine Hochsprunganlage sowie ein Basketballfeld mit zwei Körben inklusive der erforderlichen Linierungen installiert worden. Die alte Tribüne wurde abgerissen und komplett erneuert. Die neue Tribüne hat ca. 114 Sitzplätze sowie Bereiche für Stehplätze, Stufen und Treppen aus Betonfertigteilen und eine Überdachung bekommen. Erneuert wurden zudem die Flutlichtanlage, jetzt in zeitgemäßer LED-Technik, und die Lautsprecheranlage. Im Außenbereich wurden neben Rasenflächen, die durch Mähroboter gepflegt werden sollen, auch entsprechende Blühwiesen angelegt.

Mit der Planung der Sportanlage waren mehrere Fachbüros beauftragt worden: Das Büro Kilian & Kollegen aus Oldenburg für die Gesamtanlage, das Büro KBG Architekten aus Oldenburg mit dem Tribünen-Neubau und mit der Planung der Flutlichtanlage die Firma IB aus Emden. Für die vom Landkreis Wittmund gestellten Förderanträge beim Projektträger Jülich bzgl. der Flutlichtanlage und für die Sanierung der Sportanlage beim Nds. Ministerium für Inneres und Sport aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II wurden die erwarteten Zuschüsse bewilligt.



Investition in Höhe von rund **2,6 Millionen €** - das Gesamtbudget ist eingehalten worden.

Architektenentwurf für Esens hat Mehrheit im Schul- und im Kreisausschuss bekommen

Erweiterung und Umbau der Berufsbildenden Schule, Standort Esens

Entwurf (Ansicht von West): KapelsArchitektenPartGmbH, Zetel



KAPELS ARCHITEKTEN
BIEBRICHER RÜTTERS HAUSSMANN KAPELS

Der Landkreis Wittmund arbeitet weiter konsequent an der Attraktivierung der beiden Berufsschulstandorte in Wittmund und Esens.

Während es in Wittmund um den großen Wurf, in großen Teilen einen Neubau als ÖPP-Projekt (Öffentlich-Private Partnerschaft) am jetzigen Standort geht, so soll das Traditions-Schulgebäude in Esens in einem kleineren Rahmen umgebaut und erweitert werden – am bekannten Standort an der Auricher Straße. Die Entwurfsplanung des beauftragten Architekturbüros Kapels Architekten (Zetel) fand eine Mehrheit. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung des Schulstandorts dort betragen nach derzeitiger Berechnung rund 4,9 Millionen Euro. Davon entfallen ca. 1,44 Millionen Euro auf den Umbau im

Bestand. Neue Räume entstehen vor allem im neuen Anbau mit Klinkerfassade, die giebelständig zur Hauptstraße hin angeordnet sind. Die Klinkerbauweise soll die Anmutung der Altimmoblie im vorderen Bereich thematisch aufnehmen. Für die Planungen wurde der energetische Standard nach dem Gebäudeenergiegesetz berücksichtigt. Die Heizung ist als Hybridanlage geplant, bei der eine Wärmepumpe die bestehende Anlage ergänzen soll. Eine energetische Sanierung der Bestandsfassade ist in den Kosten bisher nicht enthalten. Im Hinblick darauf sowie auf weitere Planungsbedarfe liegt eine abschließende Kostenschätzung noch nicht vor. Die Kosten von derzeit rund 5 Millionen Euro werden sich voraussichtlich erhöhen. Durch den Standort der geplanten Erweiterung müssen die vor-

handenen Pkw-Stellplätze umgelegt werden – sie verschwinden hinter dem Gebäude. Nach der Objektplanung folgt das Baugenehmigungsverfahren. Sobald eine Genehmigung vorliegt, kann mit der Ausführung der Planung begonnen werden, um die Ausschreibungen der Gewerke für den Um- und Neubau der Gebäude anzugehen.

Für den Neubau der BBS in Wittmund, sind die Vorplanungen ebenfalls vorangeschritten. Derzeit wird durch das beauftragte Unternehmen VBD (Berlin) eine funktionale Leistungsbeschreibung erstellt. Diese beinhaltet sämtliche Vorgaben und Mindestanforderungen, die ein potenzieller Bieter wissen muss, um später während der europaweiten Ausschreibungsphase ein Angebot abzugeben. Auf Grundlage einer Checkliste werden daher sämtliche Informationen in Zusammenarbeit von VBD, der Schule und der Kreisverwaltung zusammengetragen. In diesem Zusammenhang ist auch die Beteiligung anderer Stellen beim Landkreis Wittmund (z. B. Fachdienst Bauordnung) und der Stadtverwaltung Wittmund erforderlich. Zudem müssen noch verschiedene Gutachten eingeholt werden, etwa eine Baugrunduntersuchung oder ein Schadstoffgutachten. Die möglichen Kosten stehen endgültig noch nicht fest. Da es sich hier um ein ÖPP-Verfahren handelt, bei dem Planung, Bau und Finanzierung in einer Hand liegen, treten für den Landkreis Wittmund erst Kosten nach der Übernahme des Gebäudes vom Ersteller auf.

Die Kreisverwaltung geht derzeit von einer Fertigstellung im Jahr 2027 aus – dann werden die Kosten erstmals den Haushalt belasten. Mit Beschluss vom 8.12.2022 war die Kreisverwaltung beauftragt worden, den Neubau der BBS im Rahmen eines ÖPP-Modells als Inhabermodell durchzuführen. Für die Durchführung des aufwändigen und umfangreichen Vergabeverfahrens wurde die Firma VBD aus Berlin beauftragt, die im Vorfeld auch bereits die erforderliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erstellt hatte. VBD wird das Vergabeverfahren bis zur Auftragserteilung begleiten.

Wie beim Umbau in Esens, so sind auch bei den Neubau-Planungen in Wittmund in allen Phasen die Schulleitung sowie die Lehrerschaft eingebunden. Am Hauptstandort Wittmund soll der Neubau zur Umsetzung eines neuen pädagogischen Konzepts genutzt werden. Unterricht soll zukünftig im Rahmen von Clusterbildungen stattfinden. Gemeint ist, dass einzelne Unterrichtsbereiche wie etwa Wirtschaft/Verwaltung, Gewerblich/Technisch usw. jeweils zu räumlichen Einheiten zusammengefasst werden. Der Schwerpunkt soll nicht auf Frontalunterricht gelegt werden; hier soll es später Bereiche für selbständiges Lernen, Gruppenarbeiten oder regulären Unterricht geben. Diese Cluster sind in sich abgeschlossene Bereiche, in denen z. B. auch die Flure mit einbezogen werden.



rd. **4,9 Mio. €**
Gesamtkosten für
Umbau und Erweiterung
des Schulstandortes
in Esens

Verstärkter Ausbau von Photovoltaik: Ab 2025 auch für Wohnhäuser verpflichtend



Foto: Pixabay

Mit weiteren gesetzlichen Anforderungen soll der Ausbau von Solaranlagen in Deutschland vorangetrieben werden. Ab nächstem Jahr müssen auch Wohnhäuser mit entsprechenden Anlagen versehen werden.

Bereits jetzt gilt für gewerbliche Gebäude, dass bei deren Neuerrichtung 50 Prozent der Dachfläche mit Solarenergieanlagen zur Stromerzeugung auszustatten sind. Bei Wohngebäuden muss lediglich die Tragkonstruktion des Gebäudes so bemessen sein, dass entsprechende Anlagen nachträglich installiert werden können.

Ab nächstem Jahr gilt auch für Wohngebäude verpflichtend, dass die Dachfläche zur Hälfte mit Solarenergieanlagen zu versehen ist. Neben dem Neubau gilt dieses auch dann, wenn ein bestehendes Wohngebäude aufgestockt oder mit einem Anbau versehen wird. Aber auch bei einer Erneuerung der Dachhaut ist eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, die mindestens 50 Prozent abdeckt.

Eine vollständige Erneuerung der Dachhaut umfasst die Erneuerung als wasserführende Schicht für das gesamte Dach. Dies gilt auch bei der Wiederverwendung von Baustoffen (z. B. Dacheindeckung). Unter einer wesentlichen Änderung des Daches werden Aufstockungen oder auch eine Dachsanierung einschließlich Wärmedämm-Maßnahmen verstanden, die mindestens 50 Prozent der Dachfläche des bestehenden Gebäudes betreffen. Kleinere

Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten sowie adhoc-Schadensbeseitigungen am Dach infolge von Wetterereignissen lösen die PV-Pflicht nicht aus.

Mit diesen erhöhten Anforderungen reagiert der Gesetzgeber auf den voranschreitenden Klimawandel; ein weiterer Anstieg der globalen Erwärmung soll mit einem Umbau der Energiegewinnung vermindert oder aufgehoben werden. Ziel ist ein vollständiger Umbau auf erneuerbare Energien basierendes Energiesystem.

Im Zuge dieser Strategie soll auch der Ausbau von Freiflächen-Anlagen vorangetrieben werden. Vom Land Niedersachsen wird das Ziel verfolgt, bis 2033 0,5 Prozent der Landesfläche mit entsprechenden Anlagen zu versehen. Priorisiert werden hierfür Moorböden, die landwirtschaftlich genutzt werden. In Frage kommen auch sogenannte Agri-Photovoltaik-Anlagen Freiflächenanlagen, also solche, die auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche so errichtet werden, dass anschließend eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung einschließlich einer maschinellen Bewirtschaftung auf mindestens 85 Prozent der Fläche weiterhin möglich ist.

Hinsichtlich der Frage einer möglichen Baugenehmigungspflicht wird empfohlen, sich beim Fachdienst Bauordnung des Landkreises vorab zu erkundigen per E-Mail unter: bauamt@lk.wittmund.de oder telefonisch unter 04462 86-1272.

Informationen rund um das Thema "Bauen und Planen" sind zu finden unter www.landkreis-wittmund.de in der Rubrik >Leben & Wohnen >Bauen und Planen





Kreistagsmitglieder des Landkreises Wittmund



Helmuth Ahrends

Torsten Becker

Friedrich Behrends



Heinz Buss

Lena Eisenhauer

Karin Emken

Arthur Engelbrecht



Tamara Faß

Petra Feldmann

Björn Fischer

Erwin Freimuth

Gerhard Frerichs

Olaf Gierszewski



Detlef Grüßing

Landrat
Holger Heymann

Elke Hildebrandt

Enno Ihnen

Wilhelm Ihnen

Werner Ihnen



Anne Janssen

Hans Hajo Janßen

Holger Kirchhoff

Christa
Kleen-Koopmann

Egon Kunze

Hans-Hermann
Lohfeld



Simon Lübben

Roswita Mandel

Ulrike Maus

Dave Münster

Daniela Peters

Franz Pfaff



Herbert Potzler

Hendrik Schultz

Werner Spahl

Doris Stehle

Günther Theesfeld

Johannes Tooren



Rita de
Vries-Wiemken

Olaf Wagner

Frank Wigge

Christian Willms

Heiko Willms

Ole Willms

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landkreis Wittmund

Am Markt 9
26409 Wittmund

Tel: 04462 86-01
Fax: 04462 86-1125

info@landkreis-wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de

BILD-/GRAFIKNACHWEIS

Titelseite

- Archiv Landkreis Wittmund
- Adobe Systems Software Ireland Limited (adobe.stock.com)
- Pixabay GmbH

Innenseiten

- Archiv Landkreis Wittmund
- Jan-Hermann Becker
- Ralf Klöker
- Elisa Bodenstab
- Sandra Götz
- Stephanie Simond
- Rena Bartsch
- Jan Herrmann
- Christin
- Rainer Köpsell
- Fass-Reisen
- Rettungsdienst Wittmund gGmbH
- Wittmunder Kreisfeuerwehr
- ADVIS, Kommunix GmbH
- Nehlsen AWG GmbH & Co. KG
- KapelsArchitektenPartGmbH, Zetel
- LSN-Online (Landesamt für Statistik Niedersachsen)
- Thomas Linß
- Tobias Pelz
- Jon Larsen
- Dr. Ilka Strubelt
- Tido Bent
- Lukas Pawelzik
- Maren Huismann
- Adobe Systems Software Ireland Limited (adobe.stock.com)
- Pixabay GmbH
- Ostfriesland Tourismus GmbH/
Landesamt für Statistik Niedersachsen
- Meta (Meta Business Suite/Insights)
- Inga Mennen
- Privat

REDAKTION & GESTALTUNG

Fachbereich 01 | Steuerung und Kreisentwicklung

Jan-Hermann Becker (Leitung)
Ralf Klöker (Pressesprecher)
Stephanie Simond (Mediengestalterin)

REDAKTIONSSCHLUSS

Februar 2024
© Landkreis Wittmund

DRUCK

Janssen Druck oHG, Wittmund

VERÖFFENTLICHTE JAHRESBERICHTE

www.landkreis-wittmund.de

Rubrik >Politik & Verwaltung >Zahlen, Daten, Fakten





www.landkreis-wittmund.de